



Wiener Stadtbibliothek

5533 C

P L A N

der

Stadt Nürnberg

vom Jahre 1547

vermessen und erläutert

durch

Augustin Hirschvogel von Nürnberg.

Nach dem Original im Archive der Stadt Wien im Facsimile zum ersten mal herausgegeben

von

Albert Camessina,
k. k. Rath.



Wien.

Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

1863.

In Commission bei Prandel und Ewald.

Seiner kaiserl. königl. Apostolischen Majestät

Franz Joseph I.

Kaiser von Oesterreich

König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs,
von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Iodomerien, und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Groß-
herzog von Krakau; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Bukowina, Ober- und Nieder-
Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol
etc. etc. etc.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von

Albert Camelsina.

V o r w o r t.

Die Niederlage bei Mohács am neun und zwanzigsten August ein tausend fünf hundert sechs und zwanzig hatte Ungerns Schicksal entschieden. Rettungslos war das unglückliche Reich/ durch Partheikämpfe seiner Großen zerrüttet/ den wilden Horden der Osmanen preisgegeben. Ohne Widerstand zog Sulaiman am zehnten September ein tausend fünf hundert sechs und zwanzig in Ofen ein und rüstete sich zum Angriffe auf Wien. Nur die Bunde vom Aufbruch in Natolien vereitelte für diesmal seinen Plan und zwang ihn zur Rückkehr nach Konstantinopel. Aber selbst das Unheil/ welches über Ungern hereingebrochen war/ vermochte nicht den trostigen Sinn der Magnaten zu einigen. Verderbliche Zwietracht entbrannte aufs neue um die durch König Ludwigs Tod bei Mohács erledigte Krone des heiligen Stephan. Eine zahlreiche Parthei/ eingedenk der feierlich verbrieften Erbrechte des Hauses Habsburg/ wählte den Infanten von Spanien/ Erzherzog Ferdinand/ den Enkel Kaiser Maximilians/ zum König von Ungern. Die Gegenparthei entschied sich für einen Sohn des Landes/ Johann von Zápolya/ der sich zum Vasallen des Sultans erniedrigte und die mehr als ein hundert und fünfzigjährige Knechtschaft seines Vaterlandes unter osmanischer Zwingherrschaft anbahnte. 1526

Aber nicht Ungern allein/ auch die angränzenden deutschen Lande sollten die verderblichen Folgen dieser beklagenswerthen Ereignisse fühlen. Schon ein tausend fünf hundert neun und zwanzig überflutheten die Osmanen neuerdings Ungern und drangen nach Oesterreich vor. Unter Sulaimans Führung begann die Einschließung von Wien am sieben und zwanzigsten September. An dem Heldenmuth der Vertheidiger Wiens brach sich jedoch die Sturmfluth osmanischer Heeresmacht. Nach dem letzten fruchtlosen Angriff auf die Stadt hob Sulaiman die Belagerung am vierzehnten October auf. Es war die erste mißlungene Waffenthat des bisher stets siegreichen Herrschers. Wien hatte sich erprobt als Vormauer der Christenheit gegen den Erbfeind/ der sonst in kühnem Siegesfluge bis in das Herz von Deutschland hätte vordringen können. Thürme und Mauern der Stadt

an vielen Orten in Trümmer und Schutt gelegt/ von Minengängen unterhöhlt/ gaben Zeugniß von der Festigkeit des Angriffes/ wie von der unerschütterlichen Ausdauer der Vertheidiger. Bei der verwirrten Lage der Verhältnisse in Ungern konnte aber die eben glücklich abgewendete Gefahr unerwartet wiederkehren. Es war daher gebieterische Nothwendigkeit nicht nur das Zerstörte wieder herzustellen/ sondern auch durch Verstärkung der alten Wälle und Erbauung neuer Bastionen und Vorwerke die Widerstandskraft der Vertheidiger zu erhöhen. Man legte auch ohne Verzug/ wenn gleich mit schwachen Kräften/ Hand ans Werk/ da Wiens Bewohner durch Zerstörung der Vorstädte/ die Drangsale der Belagerung und das Stocken des Handels wie der Gewerbe schwere Einbuße erlitten hatten. Vom Jahre ein tausend fünf hundert dreißig an erscheinen die Ausgaben auf Befestigung der Stadt als stehende Rubrik in den Rechnungen des Stadtoberkämmerers. Beträchtliche Summen wurden durch eine Reihe von Jahren auf Vertiefung der Gräben/ Anschüttung und Erhöhung der Wälle/ wie auf die kostspielige Anlage einiger Bastionen verwendet. Alle diese mühsam aufgebrauchten Geldmittel erwiesen sich aber unzureichend die neue Befestigung auch nur nothdürftig durchzuführen. Noch im Jahre ein tausend fünf hundert acht und dreißig füllte der Schutt von Mauerbrechen zwischen dem Bärnthnerthore und dem Augustinerkloster den Graben der Stadt. Welche Summen die Erbauung neuer Bastionen verschlang/ dürfte aus dem Umstand erhellen/ daß ein kleines Werk/ nur zur Verstärkung der ein tausend fünf hundert fünf und vierzig vollendeten Predigerbastei bestimmt/ allein auf eilf tausend Pfund Pfennige veranschlagt wurde.

Hatte die Gefahr osmanischer Einfälle nach Oesterreich früher nur zeitweilig gedroht/ so ward sie seit dem Jahre ein tausend fünf hundert ein und vierzig eine bleibende/ als der von den Osmanen eroberte Theil Ungerns zu einem Paschalik erklärt und Sulaiman Pascha mit der Würde eines Wefirs in Ofen als Statthalter eingesetzt wurde. Wien war nunmehr bleibend zu einer Gränzstadt und Vorwehr der Christenheit geworden/ welche die Osmanischen Heere in wenigen Tagmärschen erreichen konnten. Des römischen Königs Ferdinand regste Sorge blieb es fortan nebst der Befestigung der vorgeschobenen Punkte Komorn und Raab auch die Hauptstadt des Landes unter der Enns zu einem mächtigen Waffenplaz umzugestalten/ stark genug einem übermächtigen Gegner kräftigen Widerstand zu leisten. Da hiezu weder die Kräfte der Stadt noch der Erblände ausreichten/ so sollten die dazu erforderlichen Summen von den deutschen Reichsständen/ dann den österreichischen Landschaften/ Städten und Märkten aufgebracht werden.

Vor Herstellung eines endgiltigen Planes in einem so wichtigen/ weitaussehenden Unternehmen/ war es vor Allem unerläßlich ein treues Bild der älteren Befestigung der Stadt/ wie der seit dem Jahre fünfzehn hundert dreißig in Angriff genommenen Arbeiten vor Augen zu haben. Die königliche Regierung und die Kammerräthe in Niederösterreich befahlen daher dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien ohne Verzug die Ringmauern aufnehmen zu lassen. Dieser Anordnung verdanken wir die ältesten geometrischen Pläne Wiens/ von Hirschvogel und Wolmuet/ deren sich aus so früher Zeit keine der größeren Städte Europas rühmen kann.

Der Bürgermeister Sebastian Schranz und der Rath beauftragten nämlich mit Aufnahme der Stadt den vielseitig gewandten Künstler Augustin Hirschvogel aus Nürnberg/ der seit mehreren Jahren sich hier niedergelassen hatte. Zur Unterstützung wurden ihm die Steinmeßer Meister Bonifaz

Wolmuet und Benedikt Böhl an die Seite gegeben. Im Sommer ein tausend fünf hundert sieben und vierzig ward die Arbeit vollendet. Hirschvogel erhielt vom Rathe für den in Farben ausgeführten Grundriß fünfzig Gulden in fünf Raten. Für einen im Stadtarchive noch vorhandenen / besondern Entwurf zu Bastionen zwischen der Burg und dem Stubenthor wurde er am neunten May desselben Jahres mit fünf Pfund Pfennigen entschädigt.

Im August ein tausend fünf hundert sieben und vierzig erhielt Hirschvogel von der königlichen Regierung und dem Stadtrathe den Auftrag jenen Grundriß dem römischen Könige Ferdinand nach Prag zu überbringen und dazu den nöthigen Bericht zu erstatten. Er entledigte sich seiner Sendung zum besondern Wohlgefallen des Königs / der ihm drei Jahre später eine Provision von ein hundert Pfund Pfennigen anwies. Bald darauf mußte Hirschvogel den Plan neuerdings nach Augsburg liefern / wo König Ferdinand ihn seinem Bruder Kaiser Karl vorlegte und mit ihm über die Zweckmäßigkeit der anzulegenden Befestigungen berathschlagte / deren Bau alsbald unter der Leitung des Bausuperintendenten Hermes Schallauzer begann.

Nach glücklich beendigtem Werke gönnte sich Hirschvogel keine Ruhe / sondern sann rastlos / der Stadt / dem Rath und allen Nachkommen zu Ehren „noch etwas merers, nütlichers und künstlichers“ zu erdenken / wie er selbst schrieb. Er malte daher neuerdings im Jahre ein tausend fünf hundert neun und vierzig zu Zeiten des Bürgermeisters Sebastian Zuetstocker den Grundriß der Stadt mit den beantragten Befestigungen nach der Aufnahme vom Jahre fünfzehn hundert sieben und vierzig auf eine Rundtafel und verehrte diese dem Rathe. Hirschvogel fügte noch sechs Quadranten für die sechs Hauptplätze der Stadt hinzu und erläuterte deren Gebrauch in einer kurzen Instruction. 1549

Letztere erschien jedoch später dem Rathe nicht genügend klar und der Bürgermeister Christoph Haydn forderte Hirschvogel auf den Gebrauch seiner Quadranten weitläufiger zu erklären. Der Meister verfaßte in Folge dieses Auftrages außer einer allgemeinen Anweisung zu jeden Quadranten einen besonderen Canon / während die frühere Instruction sich darauf beschränkte / die Maße der Entfernungen auf den Hauptlinien von jedem der sechs Mittelpunkte aus anzugeben. Während dieser Arbeit hatten der Bürgermeister Christoph Haydn und Sebastian Zuetstocker bei Hirschvogel wichtige Meßinstrumente gesehen / die für den römischen König Ferdinand bestimmt waren. Auch diese wünschte der Rath zu erhalten / um sie nebst den Quadranten in einer Lade unter dem Rundtische zum künftigen Gebrauche der Stadt aufzubewahren. Hirschvogel entsprach auch diesem Ansinnen und verfertigte dieselben noch einmal für die Stadt. Die beigelegte Anleitung zum Gebrauche derselben war gleichlautend mit der dem römischen Könige übergebenen / die sich unter den Handschriften der k. k. Hofbibliothek Nr. zehn tausend sechshundert und neunzig erhalten hat. Hirschvogel überlebte die Vollendung seines Werkes nicht lange / er starb zu Anfang des Jahres fünfzehn hundert und drei und fünfzig. 1547

Der von seiner Hand gemalte Rundtisch nebst einem Kästchen mit Meßinstrumenten / die kürzere wie die weitläufigere Instruction zum Gebrauche der letzteren finden sich noch gegenwärtig im Archive der Stadt. Leider hat die Rundtafel vor nicht langer Zeit durch die unkundige Hand eines Restaurators besonders in den Aufschriften einigen Schaden gelitten. Das mit rothem Sammt überzogene und mit Messingbuckeln gezierte Kästchen mit Meßinstrumenten zeigt an der einen Seite des Deckels das Bildniß Hirschvogels von ihm selbst radirt. Die erste Instruction von seiner eigenen

Hand geschrieben/ bildet einen kleinen Band in Leder gebunden/ sieben drei Viertel Zoll hoch und elf Zoll breit. Sie ist vollständig wieder aufgenommen in die weitläufigere Erklärung/ die Hirschvogel auf Befehl des Rathes im Jahre fünfzehn hundert zwei und fünfzig vollendete. Das Manuscript auf Papier hat fünfzehn Zoll Höhe und acht Zoll eine Linie Breite.

Es dürfte Forschern und Freunden der Stadtgeschichte vielleicht nicht unwillkommen sein/ ein genaues in der Originalgröße ausgeführtes Facsimile des Runderischen wie der weitläufigeren Instruction zu erhalten/ die ihnen hiemit dargeboten wird. Hirschvogels Grundriß wird eine dauernde Erinnerung bilden an jene festen Schutzwehren/ die nach Jahrhunderte langem Bestand dem Geiste der Neuzeit/ wie den gesteigerten Anforderungen des Verkehrs zum Opfer fallen mußten.

Wien an sand Peters tag als er erlediget ward von seinen Banden/ nach Christi Geburt im achtzehn hundert und zwei und sechzigsten Jahre.

Albert Camellina.

FECI . ANNO . M . D XXXXVIII



CIRCULVS MENSVRAT OMNIA.

HIC AVGVSTINI PICTA EST PICTORIS IMAGO

ILLE NOVEN POSTQṼA VIXIT OLIMPIADAS

In weisheit nicht Genedig Herrn Für Genadn
sein zu guter gedechtnis. Welcher massen Ich
mich unentgeltlich Jar her und so lang ich alhie bin in
meiner erfahrung. Kunstien (onrgum zu meeden)
wiewol so geringe schenig, Genorab zu gewainer Stat
Dienst wol far, auch Für Genaden sunderlich, da
mit zu dienen getreues eubigs vleis bis her berait und
benutted hat.

Sind fürnemblich darunder bedacht. Nach dem der
Erbsünde gemainer Christenheit on außhören so heftig
zu setzen vnd dermassen herzugegriffen hat. Das nun
mehr die Stat Wien in der ganzen Christenheit di
ser orten zu einer vorweh worden.

Auf das nun dieselbige Stur gegenweh sein de
sto statlicher fürsichtiger vnd notdürftiger befestigen möchte
werden. Ich außemglichen auf des Edeleu Herrn
Gedanken Sebastian Schrauzer. Ro. K. R. Rat. ge
wehnen Herren Bürgermeisters. des Siben und vier
zigsten Jars. auch E. G. annehmen vnd begern gemel
te Stat Wien IN PLANO fürgesetzt. das ist in gründt
gelegt vnd sumit der gründtfeften aller irer Basteyen
Turm. befestigung vorhaben. Wassergraben. Plätze
Gassen. Straßen. Kirchen. vnd der namhaftigsten
Heusen beschrieben. Auch darneben
in mer notigen beratsehlagenen etlicher Basteyen. zu
ner vnd außser der Stat. meinen ansehligen verstand
vnd gutbeduncken nach. amestails entworfen vnd
ausgezeichnet. auch mit on besondern vleiß. bemienung. vnd
arbeit. solches. in ain lautterer begriff. vnd augenschew
liche anstailung bracht hat.

Welches werckh. Ich hernach auf der Hochloblichen
Königlichen Regierung als sie vnd S. G. geru
digs anlangen der Königlich. Königlichen ansestat ic.

unserm allerghedigsten Herren vnd Landts-
fürsten zum andern mal, gen Prag zu bringen vnd
Irer Königlichern Kaise ratz: allen nottwe-
gen berichst darmit zu thun miessen. Darob Ir
Kaiserrat: allerghedigst gefallen getragen.

Erzherzog Benedig. Herzen. Hab Ich aber
mals, als es gedachster Herr Schramm noch Bürger-
meister gewesen offteremal die Stat auf am neuen in
gründt, vnd ob dem gründt mit aller Irer gelegenheit, wie
oben verstanden steelen vnd machen. Auch der K. K. ratz:
gen Augspurg überliffen miessen, alda hoch erwarte
K. K. ratz: Iren geliebten Herren vnd Brueder, der
Kaiserlichen Kaise ratz: dieselbig gezaigt vnd fürgetia-
gen haben. Sonderns zweimels kainer annderer or-
sach, dann das die fürgenomenen vnd beratschlagten
geben, dest fürderlicher fürgenomen, vnd die Stat be-
festiget wurde. Darauf in Got los am gneten anfang
erfolgt. Der Klemechtig Got
welle die vollendung mit geraden fürderung schicken.

Nach solchem vergemelten volbrachten werckh
Ich weiter noch nicht zu thun, oder fehrn miessen, sondern nach
gedacht genaimen Stat, vnd Euren gnaden, auch allen

nachkommen den zu Fern vund queten noch etwas me-
rers, nützlicher vund künstlicher zu erdencken, vund
an tag des liechts zu bringen, vund das zu des Edlen Fern //
ne Herrn Herren Sebastian Huelstockers, Ro: Rn. Rf. 2c
Bürgermeister ampts zeit in des Neun und vierzigsten
Jars amten Tisch oder Rundtisch, darauß sich obgedach-
ter massen die Stat Wien in grundt gelegt, Auch
darzue sechs vnderchiedlich Quadrant Instrument,
auf derselbigen sechs fürnemßten platz, Deren jeder
mit seinem Centro oder mitte punct bezeichnet vund
vermercket zu gericht vund solchem eine mühe, arbeit,
vund werck, gemainer Stat E. S. vund derselbigen
nachkommen den vereert vund vbergeben.

Nun hab ich Genedig. Herren neben vbergebung
dies angezeigten werckes, Was massen die Quadranten
oder Instrument darzue zu gebrauch, an Instruction
vund eigen libell, darinn die Canones, oder die gebreuch
beschriben, E. S. mit vbergebung der hoffnung Ich set-
te, mit solcher erleutterung an gemiegen gethon, Die-
weil aber E. S. dieselbigen noch etwas zu finstern, vund
mehrerer claring von nöthn geacht, so mich kurzner gang //
ner zeit für sich ernordert vund mir durch den Edlen vund
hochweisen Herren Christopffen Händt diser zeit Bür-
germeister fürhalten lassen, angeregter Quadranten
oder Instrument gebrauch, vund nützlichkeit etwas
eritterer vund auß fürerlicher zu erfassen, Damit die nach-
kommen den solches verstehen, vund leichtlich darinnen ver-
richten können.

Dem Eurer Gnaden begeren. Bin ich ganz
gehorsamblich nachkommen und hab der obangezeigten
Sechs Instrument Regel Canones oder gebreich von neu
em auff's aller leuttest sonnerwillinglich gewest verfaßt und
solche erclerung von denen berurzten nacheinander gesetz
ten Sechs Tüch oder Plein In dem Libell wie hernach zu
vernehmen beschriben und verhofft das sich an jeder so leicht
lich darans zu richten wird haben, als obs zuerstig
elichen gezeigt wurde.

Indem Venedig Herren. So thue ich
E. G. gehorsamblichen Bericht, das ich die gantz auß
thailung und abmessung angezeigtes wercks nach der
claffier, so man die Künigisch claffier nennen gemacht hat
fürnemlich meins erachtens darinnen. Nach dem di
Ro. K. M. r. vnser aller gnedigster Herr, In derselbi
gen Erklarung der Teutscher Nation, Spanische und
Velsche Maier mit sich gebracht und an irem Hof gehabt
haben. Welche sich einer besondern claffier
so der Nürnbergerischen vergleicht möcht werden, oft und
sehr vast und vill gebraucht, Denn ist aber dieselbig claffier
gegen der alten gebreichigen claffier, so man die gemainen
Römer oder Wiener claffier nennen mag, Vns einen
halb en schneck kürzer. Si weil dann an
gezeigte alte Römer claffier heyt und vorgez gebraucht ist
worden, und nun fürn die Wiener claffier ix gleich durch
aus genent und gebraucht, oder verstanden soll werden, von
oben her lang gewesen. Jetzt widerum den vast in bruch
kümmt. Bin der halben ich verursacht worden, auf das ober
meltz meins wercks halben, kain mißuerstandt eriolet
an den besondern verjüngten mastab, das anfaier seith
die Künigisch, das ist die kürzer, und ander, die gemaine Rö
mer, das ist die alten ger Wiener claffier beschriben stet
zu machen und zu richten. Welcher verjüngter
mastab also zu bruch, Dembslichen.

Man lege denselbigen Maßstab auf den zugerich-
 ten Tisch, nach welchem, das ist der klauern claffter die
 Stat durchmisch In grundt gelegt ist worden. **S**am
 man nun wissen will, wie weit es von einem ort zum
 andern ist, so setz man den massstab mit dem ort an die
 stoff, das ist auf den mühlstein mit seiner R^e bezeichet
 von daumen aus man messen will und rüest den maß-
 stab gegen dem ort, dahin man die leung oder weite begert
 zu wissen. **A**lsdann rüest man den
 lauffer an gemessenen Maßstab für sich, vntz auf die
 Pasteyen, Euren, Häufz etc. **D**ann so man den berührten
 lauffer zurecht rüest, damit er mit verrückt wird, wann
 dann das beschehen, so mag man den massstab hind
 wider wenden, und besehen, wieviel claffter dort oder da-
 hin sind, an einem ort die künigisch, an dem andern die
 alt Römisch oder Wiener claffter. **V**ie dann die
 selbigen an berührten massstab vlesig gegen einander
 abgetheilt sind. **I**n merer exclamation
 volgemndem Exempel.

Setz man den Maßstab mit dem spitz auf den
 Centrum des mühlsteins auf den Hof. **S**ind
 wenn die seht in vbersich, daran die künigisch claffter
 anstalt sein, und messe von daumen aus, vntz zu der
 Prediger Pastey, und rüest den lauffer bis dahin für sich
 und setz auf denselbigen zue, so können gerad 510,
 künigisch, **V**enn man dann den vnderen thail
 vbersich, daran die Römisch, oder alt Wiener claffter
 so heist gebraucht worden sein. **S**o befindet man, das
 die 510. künigisch claffter 460. Römisch claf-
 ter, und 4 schuch machen. **I**ses hab
 Ich, **D**amit mit wie hier gemelt in der abmes-

dingung seiner stadt oder fröndung einsetze. Und
bessers berichts wegen also an zu zeigen mit vnder-
lassen. Volleru/

Wie man aber die Quadranten oder Instru-
ment gebrauchen soll. Solches wird in mas-
sen vor angezeigt. In dem nachfolgenden Libell wird
abmessung der stat. von den sechs Circulen auf 2. Ge-
nedigs begeru. aufs clärlichst beschrieben.

Nach Genedig. Herrn. Als ich in ob ange-
zeigter anstellung vnder mezer exzellenz des zuge-
richten Tischmeisters bin. Und in der arbeit gewesen
bin. Hab ich zumal. neben solcher arbeit etliche an-
dere instrument in der abmessung. auch in annderer
weg. fast dienlich und nützlich vnderhanden ge-
habt. durch welcher instrument hilff. Ich als neben
annderen dazvorn verordneten Commissarien. der Ro-
m. Mt. id. vnserrn allergnedigsten Herrn. In ampt
Schwarzenburgs. gegen dem Durchleuchtigsten Erz-
fürsten. Herzog Moriz. in der abmessung 5920 schu-
thien 59200 lachter erhalten hab. Dar-
auf ich den sachen noch tieffer nachgehenden. Befunden

vnderfarn. Das noch annder niesz. Instrument dar
 zu von nöten sein. Welche Instrument
 alle zu gericht vnd zu samen zu bringen Ich mich
 vnderstanden. vorgehabens dieselbigen Ro: Kii: Kii: 2c: zu
 deducirn. Vnd hat sich zugetragen. das ehe gedach-
 ter Jüngger Herr Bürgermeister. Herr Christops Haydn.
 Vnd Herr Sebastian. Hietstogker solches Instrument
 ans thails bey mir gesehen. Demnach wir zu-
 namen. S. eines V. samen Hochweisen Rathe zu-
 gesprochen mit denselbigen Gemainer Stat auch
 zu gedechts zu sein. Dann die fürnemlich Item bedim-
 pfen nach. In einer schublad. vnd er mer gemelttem zu ge-
 richtem Tisch. neben denen sechs Quadranten zum Tisch
 gehörig. auch dem vorstündigen ma. Itab. Kii. Kii. Kii. Kii.
 vber sich aufgesetzt. vnd gehalten werden mocht. In
 dem Jreer gnaden begeren. das ich solvil Got der Herr genad
 mitgetheilt hat. auch gesorgene billiche volziehung.
 gethon. vnd bestimete Instrument in massen Ich die Ro:
 Kii: Kii: 2c: wie gemelt zu gericht. S. S. auch zu
 samen bracht.

Erstlich vnd fürnemlich S. S. vnd
 gemainer Stat solches zu sein vnd gnedigen wolge-
 nallen. Vnd annder. Damit
 auch nach meine todt annder leut mer gründt vnd ver-
 standt brachen gründten in der abweisung. In
 dem allem hab ich hochernemter Ro: Kii: Kii: 2c: scho-
 ner künstlicher Lircl. der gleichen auch. S. S.
 12. zu gericht. so meines erachtens (on rgum zu mer den)
 vnuytzer der massen mit gesetzt sein worden. Vber
 diese hier gemelte Instrument. hab ich am sonderli-
 chell zu gericht. vnd zu anrem bedlichen in sonder-
 hau. neben seiner figur seinen besunderen Canonen

in halt vnd brach auff's treulichst auff's vleis si-
gist vnd lauttert, so mir möglich gewesen vnd
ausgelegt, damit man ernent instrument
desten das versteen vnd gebrauchen wisse

Welcher arbeit Ich mich wie vorgemelt aber ein-
mal zu E. G. vnd einer gütigen Ersamen ge-
meinliche zu Eeren vnd vnderthänigstem getrauen
auch zu wolffart vnd nutz gemainer Christenheit ge-
samtlich vnderwunden. Die E. G. Ich hiemit über-
gib mit dem vnderthänigstem vnd gehorsamen Sit-
ten, Die wollen mich schwachen Mann, in meinem
verlebten alter, samt meinem Heib vnd Kintden, in er-
genediglich bevolchen lassen sein. Deren alle meinen
guedigen Herren Ich mich hiemit vnderthäniglichen
bevolchen thue.

E. G.

Gehorsamer

Augustin Vrschwal.

Es folgen hernach die Sechs vnder verschied-
lichen Quadranten so auf die sechs
pletz wie die mit Zennamenn
folgen gemacht vnd zu
gericht werden durch
Augustin Hirsch
uogl. ic:

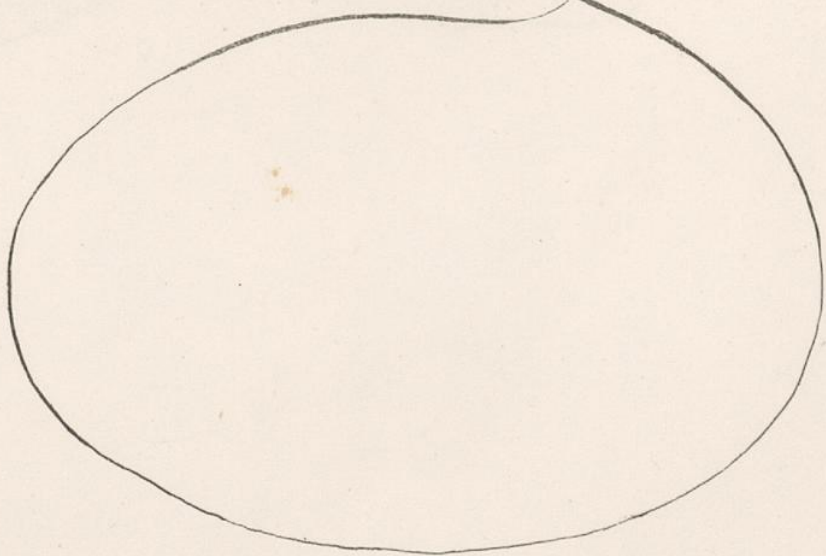
Emblich wie am jeder Platz vnder den Sechs
alles der Hof mit einem gemerckts in aller mitte so mit N. 1.
mit einem runden müßstein welches man zu latein
das Centrum das ist der mittel punct nennt Item
an graben auch dermaßen die mitte mit einem solchen
stein mit N. 2. Und also fortz in die andern
pletz alles das Centrum oder mittel punct des neuen
markts mit N. 3. auf der inneren Brüder freyhof
mit N. 4. Der Gscholtzplatz N. 5. Und letzt-
lich der Hosenmarkt mit seinem müßstein N. 6.
auch bezeichnen. Also steen auch
die gemelten stein in disen Buch oder Libell in beschei-
bung und abmessung der Stat Wien in Irer ordnungen
und Numeris nacheinander geschriben

Es kumbt hernach ein gemeine
einleitung wie man solch
Quadranten brauchen
vnd recht versteen soll
Erstlich zum bessern bericht den Circel zu versteen

Viel Ich diese anleitung thun. Nach dem die ensteste
ründe des ermittelten zirkels vom aufgang des mittag son-
nens zu 90 Gradus vndercheiden vnd an jeder Gra-
dus oder vndercheid mit der ziffern 5. 10. 15. bezeich-
net vnd also fort in alzeit mit fünffen vnzeln auf 90. sich
mehrende solche gradus oder enstere ründe bederiet die
Circumferentz oder ründe der Stat Wienn vnd ist nach
diesen gradibus oder vndercheiden die ganzzahl anstellung
oder abmesung aus dem Centro oder mittel punct des
platz gemacht vnd geordnet. Das man von jedem
Centro oder mittel puncten des platzs vnter sich vnters
am ist als bald wissen müge wie weit oder wie viel
claßtern zu dem Turm oder general pastoren vnd man
setz
Viel des zu anreut. Exempel hieser
setzen.

Emblich Ich stell mich zum Centro. Das ist den
gelegten kreis auf dem Hof vnd leg gerad mein
Quadranten mit N. 1. Vermerck das mittel loch dar-
auf vnd vnter den Quadranten nach seinem compass
darauf gesetzt so lang vnter bis der zäuger wie sunst an
einem andern Compassi gerecht zu die mittag liny zeig
oder ste.

Dann Ich nün beger die geraden vnd lenngen
vber alle Zenser vnter auf den enstesten zirkel so in 90.



gradus gehalten. Welches die Circumferenz vns die Stat
 man vns den In Plano zu wissen ist. Zeichet also dann
 das schürlein das in die mit des Quadranten gehalten
 ist nach der lini die auf den vierden grad in der außersin
 runde des Circels geht und denselbigen directzereicht so
 derauch gleich gerad das mitte der prediger pasteyn auf
 das man nun wissen mag die lening und wienil claf
 tern dahin sey. So findet man bey der selbigen angezeig
 ten lini. Nach welcher also das schürlein aus dem
 mittelpuncten oder Centro in den vierden grad oder
 puncten gezogen werden mit zwahen Buechstaben
 bezeichnet werden L. vnd L. Das L. bedent die lening
 das L. die claffern. Wer aber
 aines begert die gered der Jacober pasteyn vonden sel
 bigen stundt ob gehörter maß zu wissen so fage er von
 anfang oder ortu an himmels gegen mittag zu gehen
 an der circumferenz des circels der in die 90. gradus oder
 vnderchiedt gehalten ist. 8. am halben grad oder 45. so
 findet er nach der lini aus des centri grundt auch der
 selbigen pasteyn gereden. Vnd wienil claffern von dem
 centro oder stundt dahin sey bey der lini. In gemelten
 8. am halben grad grundt bezeichnet

Also mag man volgünds alle lini vnd gereden bräu
 chen vnd eintragen. Nach inhalt der vorurten sechs
 nachfolgenden Quadranten welches also gleicher
 massen auf dem zu gerichteten Tisch zu bestimmen ist

Auch sind die hienor beschriebne Quadranten In fernerts

vnd Kriegsnotte, die der Allmechtig Got launig
verschietten welle, Inuexerlay wegsetz nützlich,
dann man sich durch derselbigen wegweisz vnd
hilff, wann die Stat belegeret wurde, bey tag vnd nacht
gegen dem feindt, mit der Begeirweisz desto gewisser
vnd fürsichtiger richten vnd Inuexerlay schiessen
oder feurwercken vnter sich abtreiben, auch In
vndergraben begegnen mag. Daren sich auch jeder
Kriegsgeister vnd geschickter Durchschneidster
gantz leichtlich richten vnd schicken kan.

Nernach volgt ein Linivom Kernez Thor durch
die Stat bis zum Rotten Thurn mit der zall
Irer Claßter.

	Rhüngische Claßter.	Alte Wiener Claßter.
Vom Kernert Thor bis an Steig Geleß	150	138
Steig bis zum mairer Sigmunden Thurner Geleß	38	35
Sigmunden Thurner bis an Hasen Haus Geleß	50	46
Hasen Haus bis zum Stockim eyßen Geleß	50	46
Stockim eyßen bis zum praiten eyßer vor Sanct Steffan Geleß	50	46
Praiten eyßer bis zum Doctor Himmelreich Geleß	50	46
Doctor Himmelreich bis zum Desgramutzen Geleß	50	46
Desgramutzen bis zum wagsauß Geleß	50	46
Wagsauß zu der Gieden Gammß Geleß	35	32
Gieden Gammß bis zum Spitzweckßen Geleß	50	46
Spitzweckßen bis zum Rotten Thurn Geleß	25	23
Summa Claßter	598	540

Hernach folgte ein Linz vom Stuberthor bis
zum Juden Thurn mit der Zahl ihrer classen.

[illegible]

Nachfolgt die Circumferentz und abmes-
 sung der Stat Inwendig der Mäuren mit fren
 Scaffern.

		Römische Scaffern	Alte Wiener Scaffern
Vom	Kerner Thor bis anff Thürnein bey den Augustinern	180	166
	Das Augustiner Thürnein hat fünf Scaffern drey Scaffern zu außem Scaffern herein Thuet in der Stat	5	5
Vom	Thürnein bis an die Pürelz Neisan Thuet	21	19
	Neisan außwendig gemessen bis an die Pürelz Pastey Thuet	21	65
	Pürelz Pastey die erst seiten gegen dem Kerner Thor außwendig gemessen	19	17
	Die andern nachfolgend dem Thuet	24	22
	Die dritt nachfolgend dem Thuet	24	22
Vom	Die letzt und viert nachfolgend seiten gegen Kün. St. 2c Pastey	24	22
	Pürelz Pastey bis an der Kün. St. Pastey	215	199
	Die furer seiten der Kaseren an Kün. St. Pastey gegen der Pürelz Thuer an der Stat	14	13
	Die furer seiten der einfart an der Kün. St. Pastey	24	22
	Die letzt seiten gegen dem Schotten Thor	13	12
	Summa Scaffern	634	584

Der Kñ: Mt. 2c. Basten alle außserhalb der Mauer
abgemessen wieuolgt.

		Rhönigliche Classer.	Wiener Classer.
	Die Länge der ersten seiten an der Sassenmatten im graben gegen der Burgs	15	14
	Die inner seiten von der Sassenmatten bis an das Eck der stung	9	9
	Die seiten stung gegen der Burgs	10	9
	Das am foder taile der Basten	39	35 $\frac{1}{2}$
	Das an der foder taile der Basten	32	29
	Die an der seiten stung gegen dem Desotten Thor	9	9
	Die inner seiten an der Sassenmatten gegen dem Desoten Thor	6	6
	Die Länge der andern Sassenmatten bis zu der Mauer gegen dem Desoten Thor	15	14
Vom	Der Kñ Mt. 2c Basten sein Desoten Thor zu mit imwendig der Stat	137	131
Vom	Wit der Basten sein Desoten Thor bis an Desoten Thurn imwendig gemessen	20	64
	Der Desoten Thurn helet imwendig der Stat in seiner Pracht	7	7
	Durch den Desoten Thurn mit der Eysen porten zu auß helet	13	12
	Summa classer	362	339 $\frac{1}{2}$

Nernach Folgendie Thurn nach freyordnung
der zall bey dem Schotten Thurn No 1 angefangen

		Rünigische Claſſen	Alte Wiener claſſen
Vom	No 1 biß an Thurn No 2	28	22
	No 2 der jüden Thurn heeß in der Stat	4	4
Vom	No 2 biß an Thurn No 3 im Seelend	32	29
Vom	No 3 biß zum Thurn No 4	30	27½
	Der Thurn No 4 heeß	4	4
Vom	No 4 biß zum Thurn No 5	29	26½
	Der Thurn No 5 heeß	4	4
Vom	No 5 biß zum Thurn No 6	39	35½
	Der Thurn No 6 heeß	4	4
Vom	No 6 biß zum Thurn No 7	41	43
	Der Thurn No 7 heeß	6	6
Vom	No 7 biß zum Thurn No 8	23	21
	Der Thurn No 8 heeß	4	4
Vom	No 8 biß an den Thurn No 9	62	57
	Der Thurn No 9 heeß	4	4
	Summa claſſen	370	341½

		Königliche Stafter	Allerhöchster Stafter
Vom	Nr. 9. bis zum Thurn Nr. 10.	54	49½
	Der Thurn Nr. 10. gelee	4	4
Vom	Nr. 10. bis zum Thurn Nr. 11.	11 1	10 3
	Der Thurn Nr. 11. gelee	4	4
Vom	Nr. 11 bis zum Thurn Nr. 12.	51	47
	Der Thurn Nr. 12 ist der Koetschthurn gelee	5	5
Vom	Koetschthurn Nr. 12 bis zum Thurn Nr. 13	4 9	4 5
	Der Thurn Nr. 13 gelee	4	4
Vom	Nr. 13 bis zum Thurn Nr. 14	4 6	4 2
	Der Thurn Nr. 14 gelee	5	5
Vom	Nr. 14 bis an die Pastey am eck des Piber Thurns	3 5	3 2
	Die vordere Seite der Statua in der Pastey bis an den eck	9	9
	Die rechte Seite der Piber Pastey gegen dem Koetschthurn	13	12
Außwendig gemessen.	Die vordere Seite der Pastey	18	16½
	Die hintere Seite der Pastey	14	12
	Die rechte Seite der Pastey gegen der Prediger Pastey	14	12
	Summa Stafter	436	401

	Königliche Claſſen.	Alte Wiener Claſſen.
Dem Eckſiſſen den Pöſterthurn No 15 Höhet	5	5
Der Pöſterthurn Höhet	6	6
Dem Pöſterthurn No 15 ſiſſen in der Prediger Paſſey	122	112
Der erſte Laſſenmaten der Prediger Paſſey gegen dem Pöſterthurn außwendig abgemoffen	16	15
Das ſtück der Laſſenmaten gegen dem Pöſterthurn außwendig abgemoffen	4	4
Die erſte ſeiten der ſtück gegen dem Pöſterthurn	13	12
Das ſtück der Paſſey gegen dem Pöſterthurn	32	29
Die am der forter ſeiten der Paſſey	28	26
Die am der ſtück gegen dem Dürben Thor	11	10
Das ſtück der ſtück ſiſſen an die Laſſenmaten gegen dem Dürben Thor	4	4
Das Laſſenmaten gegen dem Dürben Thor	15	13½
Ein wüchel von der Laſſenmaten ſiſſen gegen dem Dürben Thor in Graben	1	1
Von dem jetz gemessenen wüchel ſiſſen an die Statuaire	3	3
Dem Eck der Prediger Paſſey ſiſſen an dem Thurn No 16 diſſen Dürben Thor	42	43
Der Thurn No 16 oder Dürben Thor Höhet	6	6
Summa Claſſen	313	289½

[illegible]

Nach werden vermerckt Sechs Quadranten.

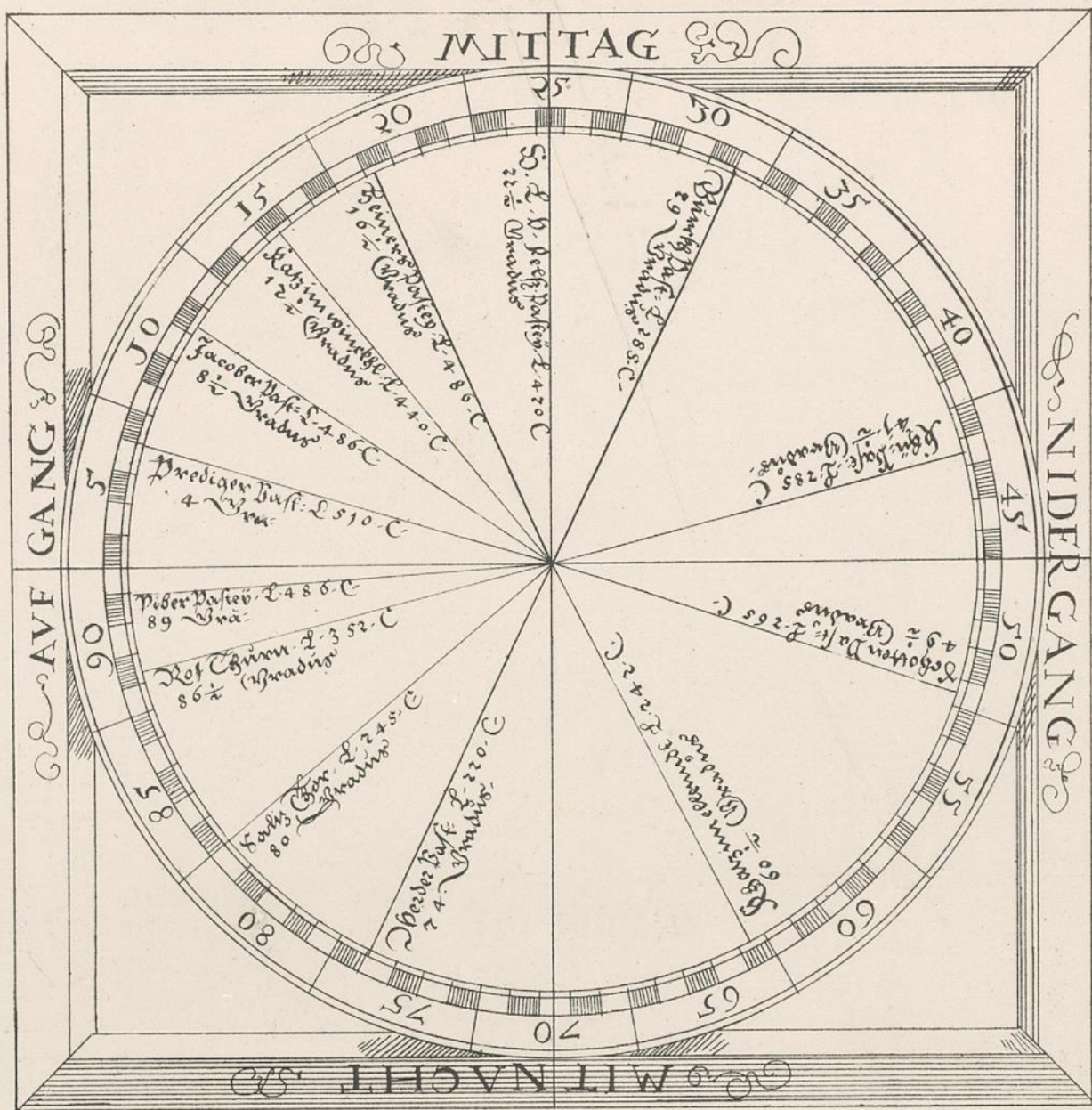
die auf die sechs Plätze dieser Stadt Wien gemacht sein jeglicher mit seinem
namen und No. bezeichet auf ein wölligen Platz gesetzt. Auf einem
jeglichen solchen Quadranten, ^{in sonderheit} find man
bey tag und nacht auf dem Centro des selben Platzes verzeichnete
Punkte und Thurne durch die beschriebenen Gradus vom aufgang gegen
mittag an zeichnen einen zu ziehen. Bey einer jeglichen Linie der
Thurn oder Paster mit einem und die weythen von einer bis zu der
anderen darzu wissen durch die Gradus vermercke. Nach
folgend fünf in bey jeglicher benannten Paster oder Thurn nennen
vom einem Centro bis an gemeinliche Paster oder Thurn inwendig
der Stadt nach die leinung mit den zweyen Buchstaben L. S. das
L. bedent die leinung S. bedent Schaffner. Und die No. oder Zahl darzu
setzen gibt sein selbs anzeigen. Des zu einem exempel Vm
jetz das instrument auf den Hof gesetzig für mich und fache an zu ze
len vom aufgang gegen mittag zu ersehen. Am geraden auf dem Cen
tro des Hofes, wo die Prediger Paster so sind jetz vier Gradus und alle
so fort an auf einen anderen Thurn oder Paster wie die nachfolgende
den tafeln an jegliche in sonderheit anzeigen. Verdon.

Der erste Quadrant Nuff den hoff gehörig mit No. 1. Bezeichnet.

Gradus				Ältere Stoffe	Neuere Stoffe
Prediger		4		510	420
Jacobus		8 $\frac{1}{2}$		486	448
Katz fürwincke		12 $\frac{1}{2}$		440	445
Hepners		16 $\frac{1}{2}$		486	447
Herrn L von Vels		22 $\frac{1}{2}$		420	386
Büchels		29		285	262 $\frac{1}{2}$
Kat. Mit. 2c	Passen fürwincke	41 $\frac{1}{2}$		285	262 $\frac{1}{2}$
Sehotten		49 $\frac{1}{2}$		265	244
Katz fürwincke		60 $\frac{1}{2}$		242	222
Herder Thor		74		220	203
Katz Thor		80		245	220 $\frac{1}{2}$
Kat. Thürn		86 $\frac{1}{2}$		352	323 $\frac{1}{2}$
Viber		89		486	447 $\frac{1}{2}$

So gibt der aus
dem Centro
von aufgang
gegen mittag
in Lundo

Grund vom Centro bis
bis an die Paster oder
Thürn fürwincke
der stat sonne.

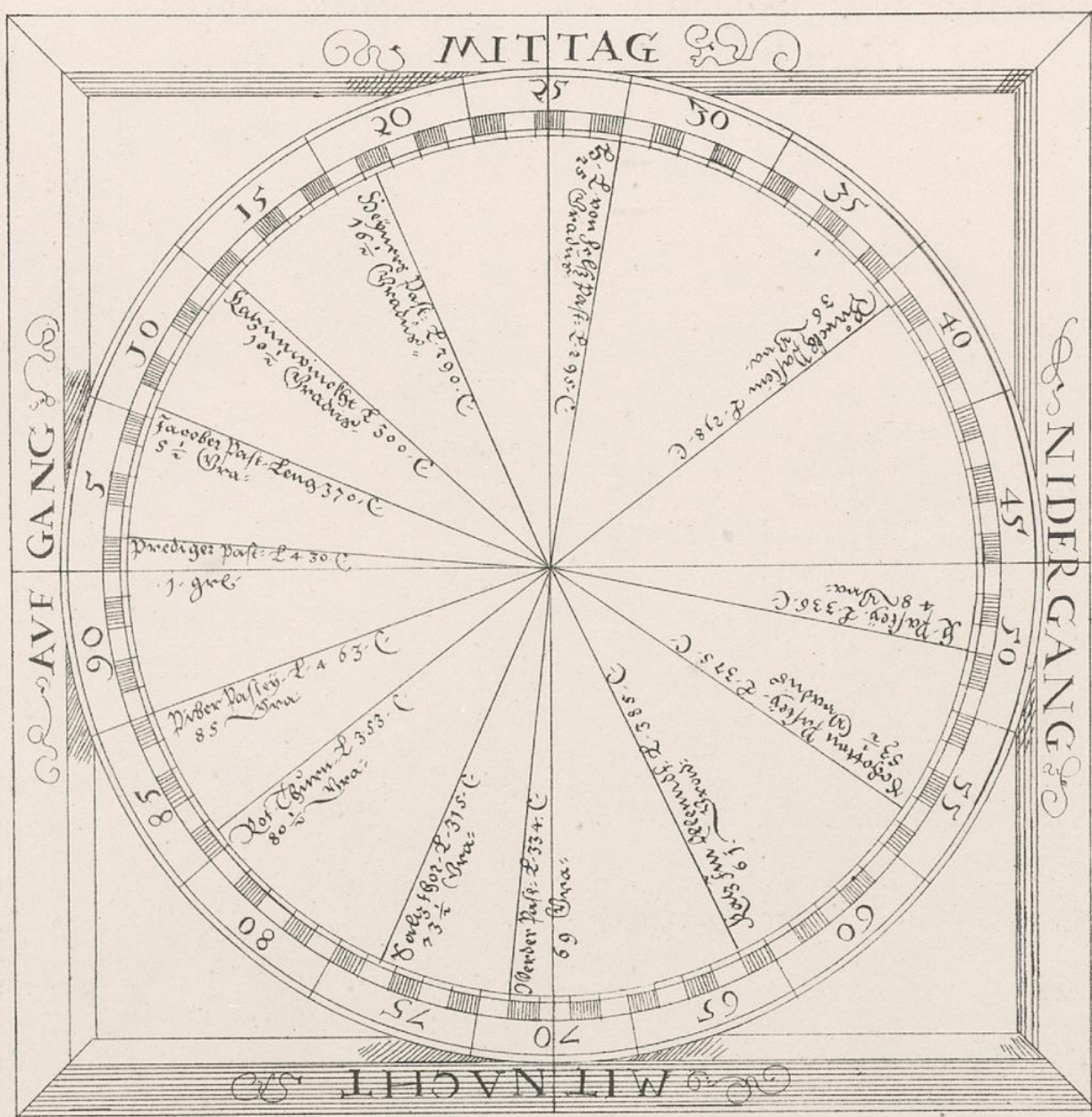


Dieses Semttrum oder mullstain auf dem Hoff wird gefun:
den 14. Septembris von der weissen Brueder kirchen der ginteren kirchen die
auf dem platz gegen Nidergang und so der Semttrum gleiches
Strenzweiss gegen sammt Daan grauzen und weissen Bruedern in
ein zusammen

Veramder Quadrant auf den Graben gehörig mit No. 2. Bezeichnet.

Gradus				Königliche Laffer.	Alte Wiener Laffer.
Brediger		1		430	385 $\frac{1}{2}$
Jacober		5 $\frac{1}{2}$		370	340 $\frac{1}{2}$
Katzmüncke		10 $\frac{1}{2}$		300	271
Heimers		16 $\frac{1}{2}$		290	262
Herrn von Vess		25		295	271 $\frac{1}{2}$
Bürck		36		218	201
Ex. Nr. 22	Fasten sonit Gradus	48	und vom Zentro bis an die paster oder 2 Stürn hinwendig der Statmaix sonit.	336	315
Schotten		53 $\frac{1}{2}$		375	345
Katzmünckend		61		385	355
Oberder		69		334	307
Saers Thor		73 $\frac{1}{2}$		315	290 $\frac{1}{2}$
Rot Thurn		80 $\frac{1}{2}$		353	324 $\frac{1}{2}$
Rider		85		463	425

So gibt dir aus
dem Zentro
vonaufgang
gegen mittag
in Lundo



Dieses Centrum oder null stam auf dem graben wird gefun
 den bey der Kartstrasz vom ecke des auffgangs gegen mitternacht oder
 der Weckss. 6 Staffier.

Der drit Quadrant auf den Wienermarkt gehörig mit No. 3. Bezeichnet.

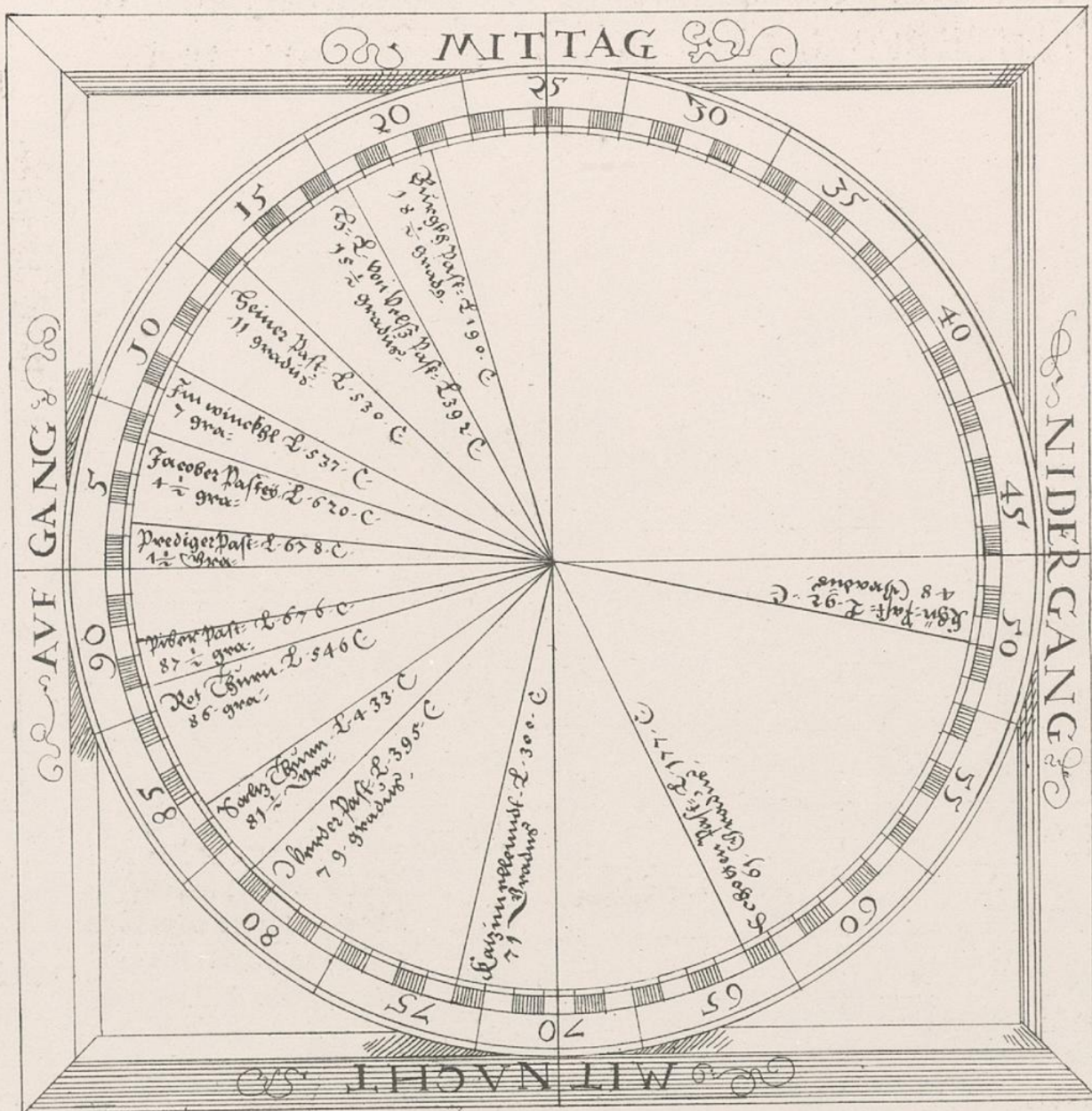
Gradus				Königliche classen	Alle Wiener classen
Do gibt dir aus dem sen kro von auf samig gegen mittag in Linbo	Karlskirche		2 ½	195	180
	Heimers		14 ½	180	161 ½
	Herrn Proutveß		32	185	170
	Pireks		47	230	211
	Lu. ast. re		53	436	400 ½
	Schotten		56 ½	516	475 ½
	Karlsmeelent	Pasteysonilgrads	62 ½	551	505 ½
	Oberder		67 ½	497	457 ½
	Sallers Thor		70 ½	464	421
	Roßthurn		76	450	450 ½
	Fiber		80 ½	513	470
	Prediger		85 ½	413	380
	Jacober		89 ½	313	283 ½

Rund vom Sentrobes
 an die Pastey oder thurn
 zu vermindert der stat
 manr sonne

Der Hiet Quadrant Auff der Innern brü:
der freithoff gehörig mit N^o 4. Bezeichnet.

Grad				Königliche claffer.	Alle Wiener claffer.
Prediger		1 $\frac{1}{2}$		6 7 8	5 4 1 $\frac{1}{2}$
Jacober		4 $\frac{1}{2}$		6 2 0	4 7 8
Katzim winckel		7		5 3 7	4 9 4 $\frac{1}{2}$
Heimers		11		5 3 0	4 9 0
Herrn von Seef		15 $\frac{1}{2}$		3 9 2	3 6 0 $\frac{1}{2}$
Burek		18 $\frac{1}{2}$		1 9 0	1 7 5
Ku. Acc. ic	Pastey sowie gradus	4 8	Vind von dem Sen- tro bis an die Pastey oder Kurrn zu vordig der Diamant sowie	9 2	8 5
Tschoten		6 1		1 7 7	1 6 3 $\frac{1}{2}$
Katzim Seend		7 1		3 0 0	2 7 6 $\frac{1}{2}$
Verder		7 9		3 9 5	3 6 3
Salz Got		8 1 $\frac{1}{2}$		4 3 3	3 9 8 $\frac{1}{2}$
Not Gurrn		8 6		5 4 6	5 0 2
Piber		8 7 $\frac{1}{2}$		6 7 6	5 3 6 $\frac{1}{2}$

regist dir aus
dem Centro
von aufgang
gegen mittag



Dieses Zentrum oder mühlstein auff der Inner brü:
 der freitgoff wird gefunden vom ort des Landts anß aels vom Sep-
 tendrione gegen meridiē oder der winter solstiz 12.

Der fünfft Quadrant auff Schotten Platz Behörig mit No 5. bezeichnet.

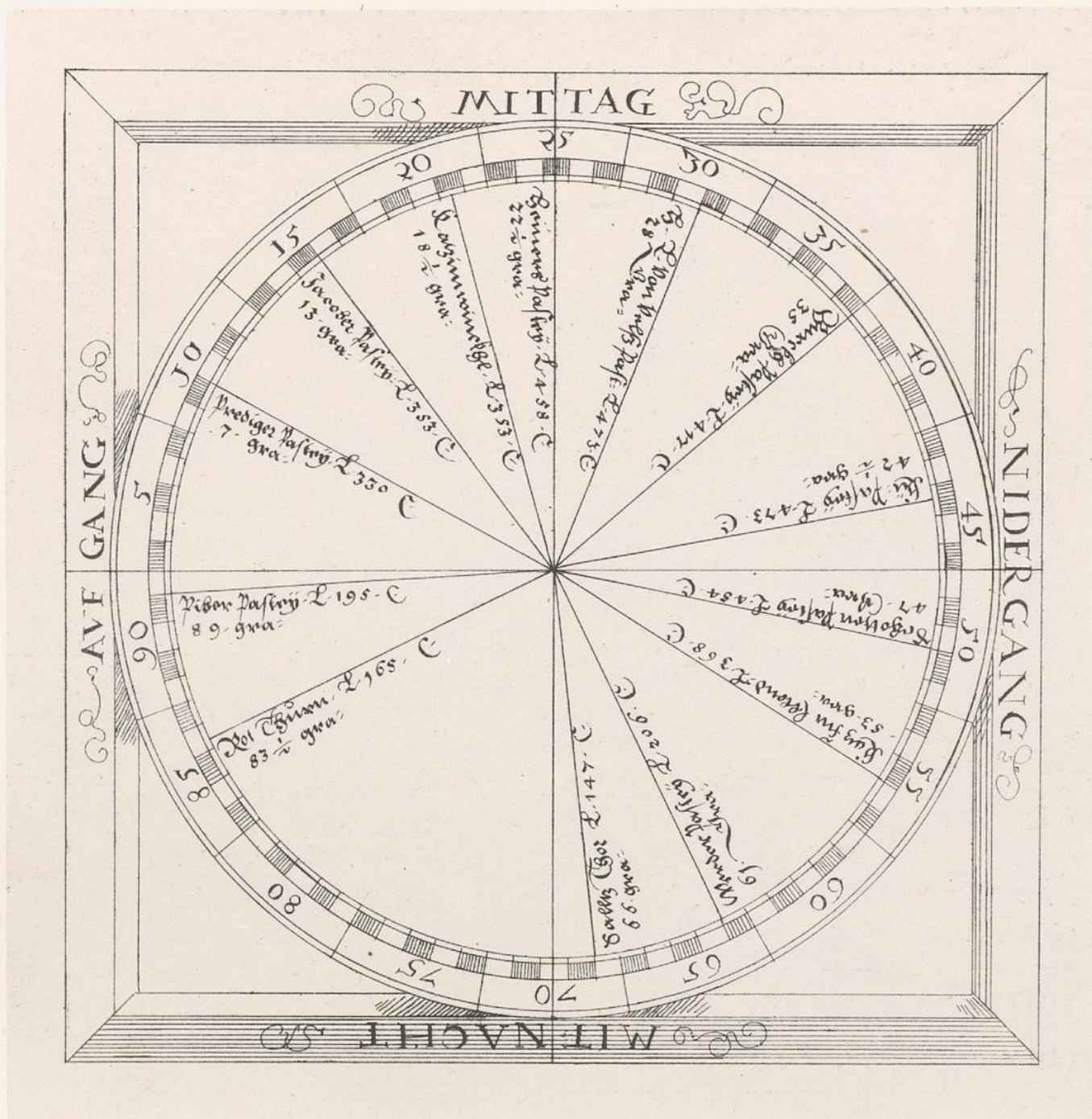
				Städtische classen	Alle Wiener Classen.
Gradus					
Prediger		4		630	580
Jacobser		8		604	489
Katzimwinckel		10 $\frac{1}{2}$		545	501
Heimers		14 $\frac{1}{2}$		575	520
Herrn-Louiseß.		19		475	437
Purck		23 $\frac{1}{2}$		290	262
H. N. 2c	Pasteim sonil Grad	37	Vom vom Centro bis an die Pasten oder	190	175
Desotten		50	Es sind zu wein diger Statmanxsonil	148	137
Katz im ellend		67 $\frac{1}{2}$		180	180
Oberder		81		265	245
Kallitz Thor		85		320	295
Rot Thurn		88 $\frac{1}{2}$		452	415
Diber Pasten		90		606	566

Soget dier
aus dem Cen-
tro von an-
gang gegen
mit dem
Limbo

Der sechst Quadrant auff den Hohemmarckhe Behorig mit N^o 6. Bezeichnen.

Gradus				Königliche Lafter	Alte Wiener Lafter
Prediger		1		330	303
Jacober		1 3		353	324
Katzimwincke		1 8 $\frac{1}{2}$		353	324
Heiners		2 2 $\frac{1}{2}$		458	420
Herrn von Veesz		2 8		473	435
Bürckh		3 5	vom Centro bis an die Paster oder Säurn zuwendig	417	383
H. Netze	Paster sowie Grad	4 2 $\frac{1}{2}$	der Statmaur sowie	473	435
Ochoten		47		454	417
Katzimfelent		53		368	338
Werder		61		206	190
Dalitz Chor		66		147	131
Rot Thurn		83 $\frac{1}{2}$		165	152
Lieber		89		195	180

So gibt dir aus
dem Centro
von aufgang
gegen mit tag
in Limbo.



Dieses Semtzium oder müllstein auff dem Hohenmarckht
 wirt gefunden 12 classier vom egls der kienmarckts oder ortu gegen
 meriche vunderhals des Pranngers gegen Oc calu.

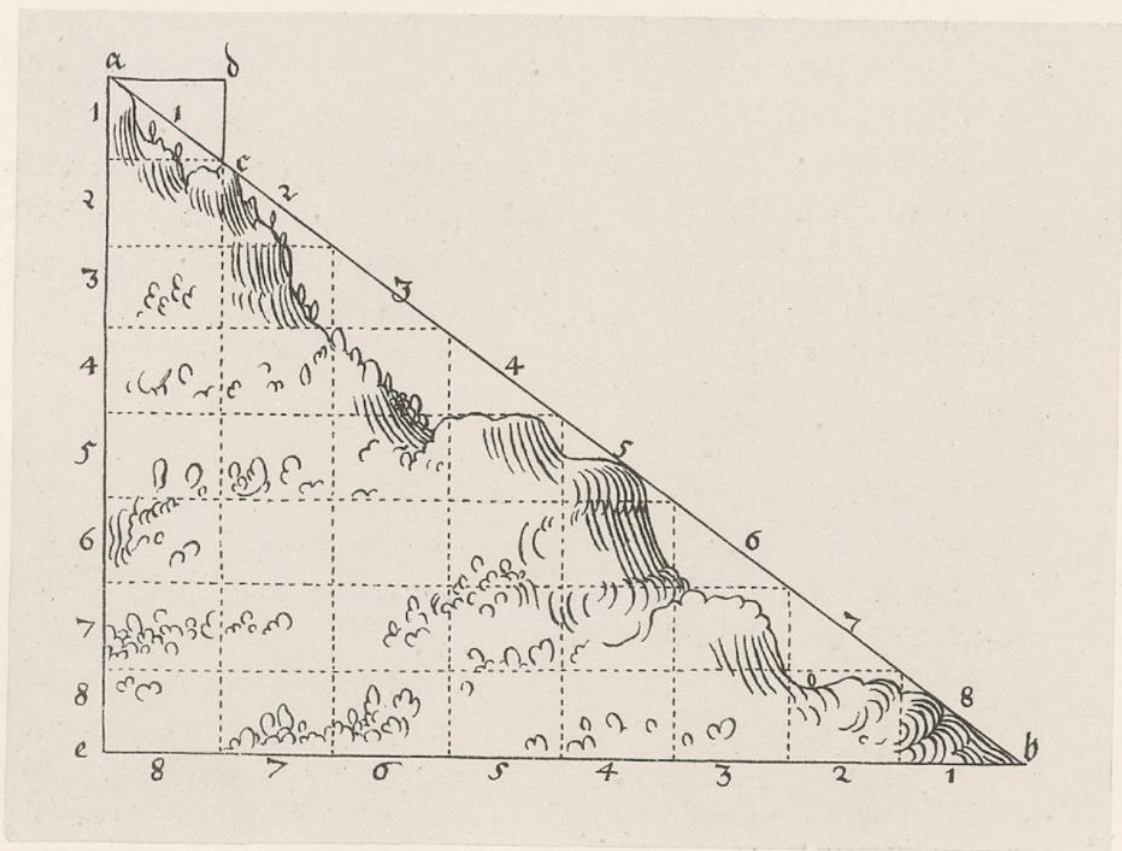
So du auf einem Berg willst vnder sich graben
zu dem grundt aines firs fließ in den wassers, das du auf
sein andern Berg durch außschneuren magst uressen, wieviel
claffter vnd schneck du biß auf den grundt bleibrecht oder
sägerrecht. Das ist perpendiculariter gerad vnder sich

wirst haben. Des gleichen auch wie wert du auf einer
ebenen oder vielmehr oder grundts von vnder einem
gleichs fuß bis zu solchem vnder sich gegrabnem schacht
wirst haben, am Exempel durch diese nachfolgende
figur.

Sey am Berg oder fels am ungeüerlichen
höhe was höheres wolle. Daran schlag oben an dem spitz
am schnur oder strick. Doch das du vnder auf den grundt
den anfang des Bergs sehen oder mit gerader angesehlag
ner schnur erlangen magst. Der obertheil solcher
schnur sey hergezeichnet mit A vnd vnder auff
dem grundt mit B. Darnach nimm die für am unge
üerliche weiten hindan von dem standt. A es sey eine
oder zwei classen abwärts am Bergt vnd schlag daselbst
am standen oder lamm. Nichts weit ein, das da über
sich aufrecht, bis es dem A sehtrecht vnd waerecht
getreut stee, solches sey vnder im grundt zeichnet mit
C vnd oben mit D. So soll dir alle weg geben in A, D
vnd C. D am gleichen winkel gagen. Sonst
solches vleysig besessen ist. Sonst mit einem massstab
oder schnur, was dir am gelegensamen ist, in solcher
schnur A B die lamm A C vnd mis mit solcher
lamm A C die ganz schnur hinab, vnd wie oft dir
solche teilung an solcher schnur A B entspringt
also oft schreibst dir auch auf dem grundt S. B
hinein die teilung der oberen linie des oberen winkel
gagers A D. So schreibst dir so oft die höch der linie
C D vnder sich hinab zu dem Berg bis auf den grundt A E
So dir aber an solcher schnur A B gleiche ganze
teilung nicht raichet oder entspringt, durch A C
alles zu einem Exempel

S

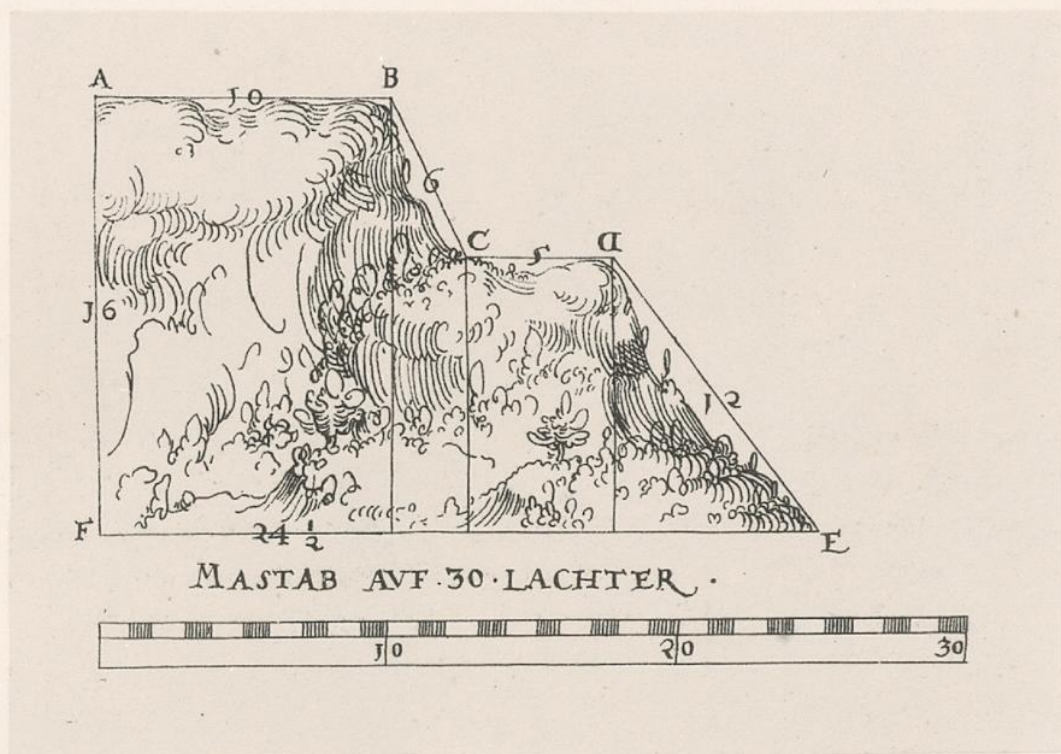
sthumb dir andemer schnur **A B** durch
 durch den Failer **A** **Z** 8, 9, oder 10 theil weniger
 oder mehr, es sey wievil es well vundes bleibet dir noch
 vßzignungesartlich ein halber theil deines failers
 oder ein viertail deines theil, oder Sechstheil es sey
 weniger oder mehr, sonnerckeser wie sich der failer
A **Z** in solchen vberbeliben drinn demer theilung
 gelt also halten sich auch die anndern zuo sentenry
 als **Z** **D** vund **A** **D** in freythailung oder propor-
 tion stumst dir ander schnur **A** **B** durch den theil-
 ler **A** **Z** zehen theil vund am halber, so stumst dir
 auch in der theilung der tieffe **A** **Z** das latins **Z** **D**
 auch zehen seuerthailer dergleichen auch in der theil-
 lung der braitne, als **A** **D** zehen theil vund am hal-
 ber, doch am bedlichs in seiner proportion wie die auf-
 gerisne figur clerlichen angezeigt vund anweist, du
 magst in der vndersten claffter des grunds solches
 sin auffmessen wie heras, was dir am gelegn ist
 ist.



Es begibt sich aber vill Das solche berg et
 wo vill krumm oder Bügel haben das man auff einem
 standt oder messung den grund mit raichen mag
 sonder et von ain wech zwen oder dreyung brachen
 Darin halt dich also zu solchem gebrauch nimmst du
 ain verurigten mass das zu richten die leinigen es
 genallen oder notwiff der soll gethalt werden in
 100 theil darans du magst alle figur oder alle Ex
 empl aufreissen auf papir wie sich ain bedliche mass
 oder theil in seiner proportz halt als Exempligratia.

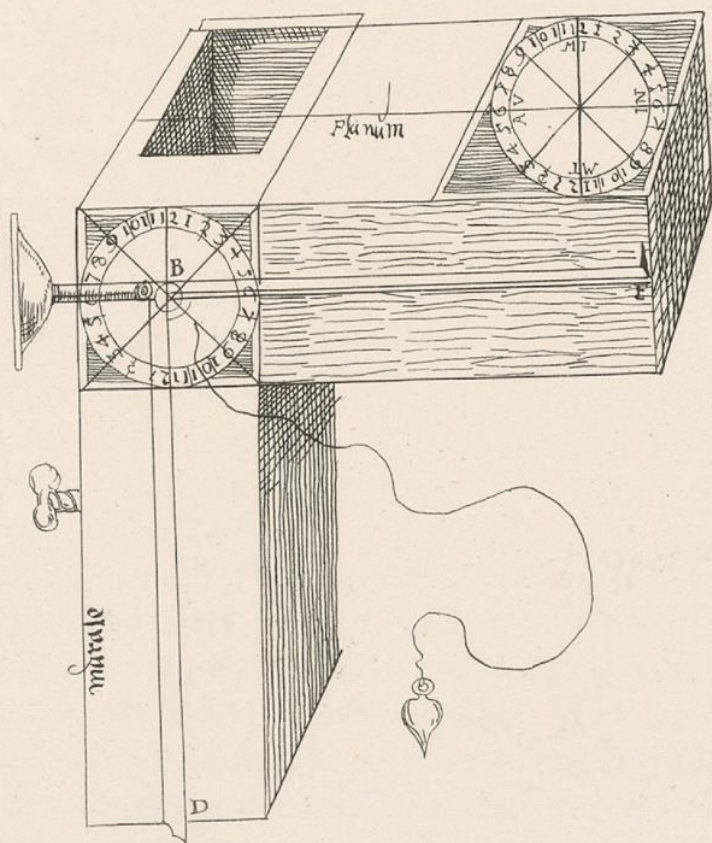
Nch will oder beger auff einem berg abzumessen
 die Saigerrecht vund ebenfelig ein vund zu oberst auff
 solchem Berg habes von neuem standt **A** bis
 an den spitz des Bergs **B** das ist beger abwerz zu messen
 die tannleg oder schreg bis in **E** vund fund oben in
 Linia plano oder ebenfelig auf dem Berg vund dem Büch
 staben **A** bis in **B** 10. classier aus solchem **B** laß
 ich mein schmir tannleg oder schregs hinab fallen wie
 nes wechsts bis in **E** so gibst dich in limbo durch die stundt
 vund gradus das solcher außschlag am vierten nach **E** 0
 der 10. gegen **N** oder 12 von **N** bis in **E** gefallen ist vund
 fünfzig 5 classier. **W**esdamm faher ich
 aus diesem neuem wechse von **E** gegen **D** ebenfelig wi
 der anzu messen vund entspringt mir 5 classier
 Dar nach ziehst dich vom spitz des andern **D** Berg oder
 Bügel mit ainem schmir aus **D** gegen **E** vund krumm
 mir aus solcher tannleg oder schregs 12 classier vund
 bringst mir sein außschlag in limbo am stundt vund
 am halben nach ainem oder 9 gegen **N** oder 12. **S**o
 nun solchs beschehen ist. So nimm ich mit ainem **C**ircel

aus $\angle$ Recti anguli gegen $\angle$ die weiten oder leinig
 im plano oder ebenfelig. Vnd setz auf den vergintten maß
 das meures vuerzückten ziercks mit beiden füßten.
 Desdenn zell zwischen den selbigen die claffier so enit
 springt nur 24 am halbeckler. Desgleichen
 setz es in $\angle$ f. Das ist Linia muralis oder Seigerrecht
 vnd setz so es höcs auch auf dem vergintten maß das
 vuerz so enit springt dir aus so es höcs $\angle$ f. 10 claf
 ter also bis in gewert demer beiden außgab oder beger alls
 $\angle$ f. der meßer vnd $\angle$ f. der ebenfelig leinig von
 $\angle$ bis in $\angle$ das dir $\angle$ f. bis in $\angle$ angulum rectum bringt
 wie disen nachfolgende figur anzeigt



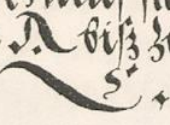
Auf das aber solche vorgeschribne Figur des
so daß verstanden vnd begriffen vnderwill ich
die zwei Figuren mit ansetzen vnd anzeigen haben
das ein jedes dieser dreier Figuren $aquales$ oder $inequa-$
les das ist gleich oder ungleich. Gehen auch die zwei
Spitzen doch am dritten alse $angulus rectus$ oder gleich
Winkelmaß vnd einer vnder liegen solcher dreier Figuren
ten mit ihren Namen bescriben dann so in vielerley
man angesetzt vnd genant werden das du doch an
sehest solcher $triangulorum$ sint $aquales$ uel $inequales$
gleich oder ungleich mag mit geracht oder gemessen werden
das du dich desto besser daren richten magst

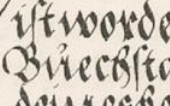
Auf einander weißem Instrument anzü-
 zeigen das du auf einem standt on
 alle Rüttung mügest in diesem
 on ab vnd zuegeen die weiten
 deines für genommen Duxus
 vunden in fundamento uel basi. desze
 leichen auch sein höch oder Seiger
 recht das ist murale auch von der
 verraig die tarrück das ist
 obliqua uel hipedenula. dzt
 die drey teilung gewis
 geh dir Fundest.



Zum ersten Teil der ersten Tischlerer //
 einen winkelzettel von einem geraden holz //
 schließen der da vngewerlich auf beiden seiten eines wercks //
 schneckschlangens und dreier zoll dick in die vierung so //
 solcher nun gar in fust und gerech abgerichtet ist so vor //
 auf der kunden seite ein loch daren das gegen dem //
 Centro Respondir wie in diser aufgerissenen figur du //
 alles verzeichnet findest Und so du nun //
 et was messen wilt so steck solches winkelzettel an //
 den nagel der stange wie ich dich in nachfolgendem ca //
 pitulum und dir den lauffer der da auff vord und //
 gezogen mag werden bis er dir in dem stange drei //
 eckig sey. Also dann steck das messen rore. Welches zu dem //
 ablesen gehöret mit seinen zwaihen stecken die da ver //
 zeichnet sind mit L. M. der grossen Buchstaben In die //
 zwai loche an winkelzettel D. S. da verzeichnet //
 sind. L. M. der kleinen Buchstaben. Und in sol //
 che rore steck das pinckel mit seinem rore in M //
 die ich dann mit einem zim zusammen gezogen hab. dar //
 durch du desto gewisser den ablesen magst haben

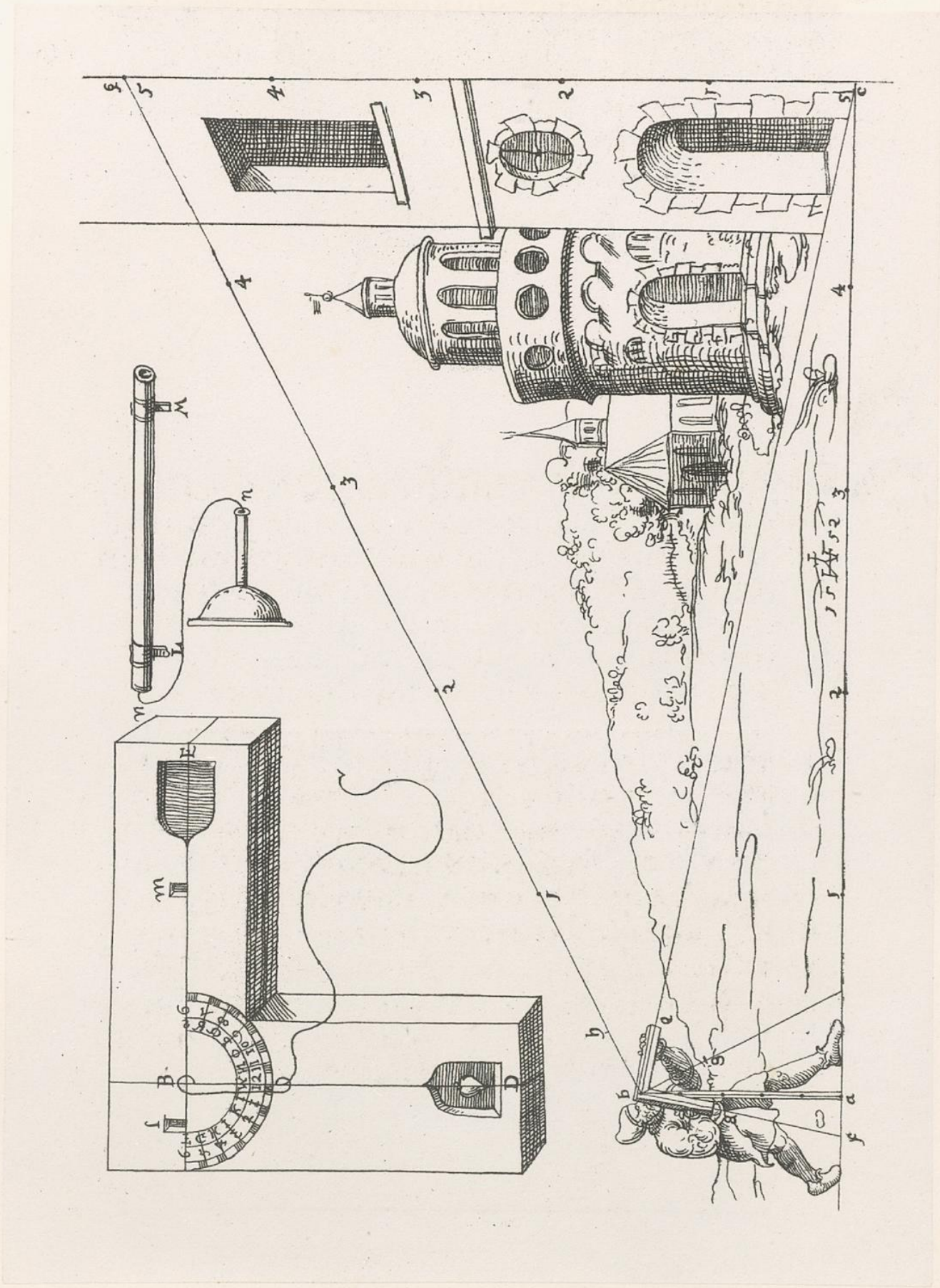
Nun fahre an abzu sehen durch dieses Korlem //
 den Buchstaben B in bald oder eben seligen plano //
 des Dorns grundt den es freigenommen gemerckes oder //
 Buchstaben L. Und darnach einen faden der aus //
 dem centro des winkelzettelns B. mag gestreckt wer //
 den durch den Buchstaben D. lauffende bis in das //
 planum oder eben seligen lins des grundts. gezeichnet //
 mit F. misz von solchem Buchstaben F. bis zu dem auf //
 gesteckten stab vunden im grundt. A. vunden den B.

Das ist die stangen, daran das instrument hangt,
 und wie oft oder wievil du hast den tailer oder quocientem
 f. A. aus solcher stangen D. B. alle oft hast du
 den in plano die leinung A. B. des mass stabs, daran
 das instrument hangt, von A. bis zu dem fürge-
 runnen punct, oder gemerckts 

Sonun solches bescheen und verzeichnet
 ist worden, so ruckts dem wunckelgackten mit dem
 Buechstaben  S. bezeichnen oberst auf, bis zu der hoch-
 dem es begeret fürnemens, welches hert gezeichnet ist
 mit dem Buechstaben K. so verwanndt sich dieselbe
 B. S. in B. J. vund B. D. in B. S. Nun
 so du wievielmals den faden last aus dem centro B.
 lauffen durchs D. Welches sich hert von besser verstands
 wegen verwechselt in B. S. des andern absetzens
 vund last solchen faden ricken, bis auf das superficies
 oder ebenfelig planum. A. L. vund merckts solches
 mit dem Buechstaben S. vund ander am dert auf ge-
 rickten seitt des wunckelgackens B. L. verwechselt
 sich in B. J. gegen K. so entspringt dir der quoci-
 ent oder tailer. Linea muralis oder sengerrecht vo-
 dem vundem L. bis in K. aus dem grundt in base o-
 der ebenfeligem plano. Nemblichen aus J. bis in S.
 vund geit dir in seiner proportion aus L. bis in K.
 auch seiner tailer. S. Desgleichen
 geit dir auch die Line B. H. in Linea fiducia oder
 taunleg Obliqua oder hipodenua von dem vundem
 bis in K. fufft solcher tailer oder leinung In trex proporiz

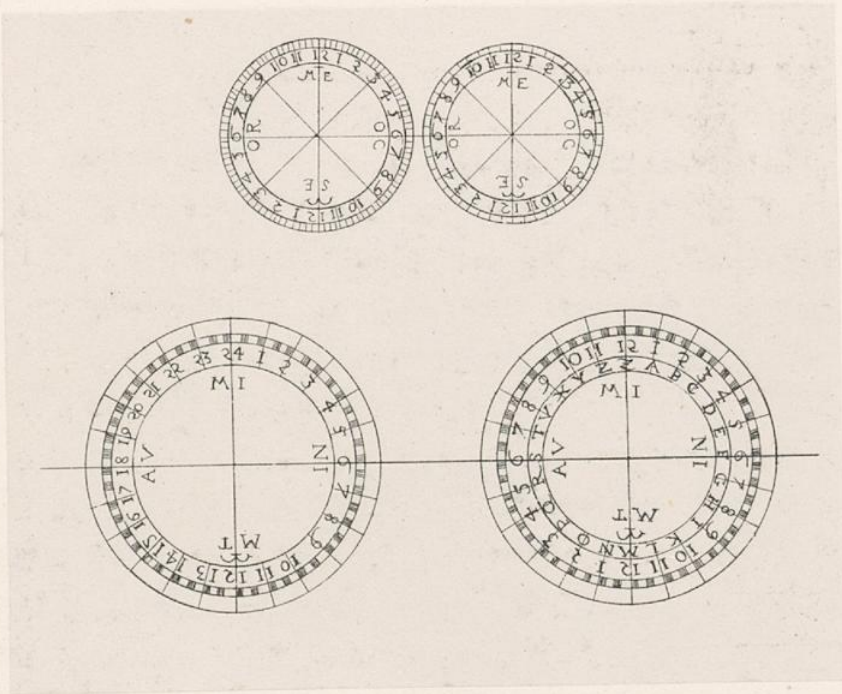
Du magst auch solchen winkel hagkn auf
am andern weg zu lassen richten das
dū dardurch leichtlich alles ab //
messen. Es sey in die tieff Höch
oder ebenfelig. Des gleichen
auch in die circumferētē
braucht. Demoblich
Also.

Laß dir an solchem winkel hagkn hinder aus //
neuen ein vierung. Das solches winkel hagkn an die
aufrecht stauungen recht sey vnd mit einem hülz
schreiben auff vnd wider gelassen wirt werden //
In gleicher maß wie der lauffer vnd auf dem obern teil
des winkel hagkens soll eingelassen werden ein zom //
past der da aufgethilt ist in 2 4 stündt. wie die andern
ix. Item an solchem vordern teil des winkel hagkens
soll in das centrum. Ein messer seymaller winkel //
hagken eingewickelt werden. Doch das
er an seinem nagel nicht vngerückt werde. In die tieff
oder Höch vnd auf solchem winkel hagken soll sein an //
absetzen das dardurch gesehen wirt werden. über das cen //
trum. Gegen. S. vnd an solchem endt des mes //
sen winkel hagkens. soll ein spizlein vber sich gebogen
werden. darüber den. Linia fualis mit gräben zu
noturff den absetzens. So ist solches instrument
in dem raum geuigsamlich vollenbracht.



Sodü aber zum beschluß dieses Büchleins
deines begehrens alle diese instrumente mit all seinen zirkel
füncken und abmessen durch einen gewissen weg
auff papir oder andern ebenen plano, alles
richtig an freyem willt größer oder kleiner ist alles am weg
was dir von nöten ist

Zum Ersten merckheben das du von nöten
ist das du auff einem papir an freyest und auffschreibst
in die circumferenz sechzig in die vier und zwanzig
stundt und merckern verstandt das Alphabet darinnen der
wie du dann sie hernach wolqundt zu zwey oder groß ver
zaisnet fünf. Und darnach zum gebrauch schon geölet
freymacht das es durch sicckig werden und bruchschale so.



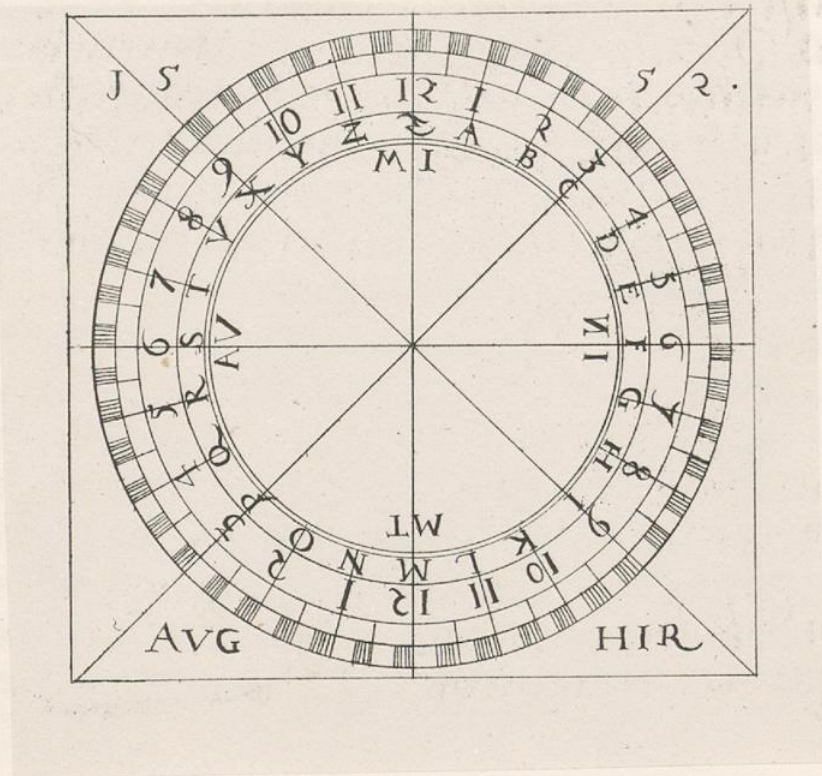
S

ssen ain stamdt für genommen worden durch
den 12. instrument aus. S. s. sey welches es sey und
du in solchem stamdt vleysig beschreiben hast durch
was gradus in limbo dir aus dem centro B. dem
winckel rechtlini zu beiden seitten in mercken absehen
geloffen sind. Vergleichen auch in dem andern
stamdt und begerst solche zweien stamdt auf ain pa-
pir auf zu reissen.

So Reiß vnden in plano ain eb-
ne langelin als zu ainem Exem-
pel des vorigen Capitls.

Solche Linien verzeichnet mit A. E. in
plano. Nun fahre aus solchem fundament vngewer-
lich winckel rechtlini auf zu ziehen ein waagrechte pra-
pendicular lini Die höch vngewerlich von deinem ang-
bis in basis Solche linien seyn gezeichnet mit A. B.
Nun darnach die klainer aufgerissen geöftr erwickelt
schreiben. Kleb sy mit ainem waplen an solcher stam-
gen oder stamdt. Das sein centrum B. an spitz der
stamgen treff mit der lini 12. Id est mittag vund
mitler nacht. Sonun dann für die dem vorasge-
mesne beschreibung vund sich durch was gradus oder
stundt dir die Lini fisuales gefallen sind so zeich-
ne aus dem centro B. durch solche gemerck bis sy vun-
den in base auf steen. so geben wir dir die Liniung der
nes begerns. Des zu ainem Exempel

Ich hab in memem abmessen aus dem
 centro B. das mit Lineafisuali ist gelanffen gegen
 C. vnd ist gestrichen in Limbo durch drey viertel nach 6.
 Id est ab oculu gegen Septendrione. Dergleichen ist die
 lini B. D. gestrichen durch den Limbum drey viertel
 nach 12. gegen ortum. Also ist solcher angulus rectus
 beschrieben vnd gemercket worden. Hab dar nach das an //
 der abseken murale aus dem centro B. meines auges
 gegen .K. Lineam fisualem gefunden in Limbo durch
 streichen am viertel nach 4. von meridie gegen occa //
 su oder von mittag gegen widergung vnd sein am //
 der anseken mager angulus B. D. durch streichen mit
 am viertel nach 10. das ist von oculu gegen Septendri //
 one oder widergung gegen mitternachst. Also
 hab ich diese zwei stundt obseruirt beschrieben vnd auff
 dem papieren in limbo gemercket vnd mit seinem
 centro B. auff der stangen hoch gelegt vnd in dem Li //
 neas fisuales oder abseken aus dem centro B. durch
 solche gemercks des oltrenncksten Rundes gezogen vnd
 ist mir aus solcher figur wie verzeichnet stet entsprungen
 solche theilung. Also magstu dich
 In aller deiner abmessung mit allem aufreissen deines
 Rundes auff dem geoltrenncksten papir draussen.



So du wilt abmessen ein höchstes Ber:
ges Baumes oder Turms und das du vunden in
plano nicht künst und begreiffst doch sein
gewisse hoch oder seigerrecht des gleichen auch sein
planum oder eben selige lini schneidet der obliqua uel
axi zuerfahr die kürzeste *Nees*

Sey ein hoch aines Berges fürgenome
 worden der vunden bey dem bale oder plano woel
 herfür steet. Nun soll ich mich mit meinem stant
 oder instrument woel herdar. Wolcher stant ist
 gezeichnet wirdt vunden in plano bey weitem
 freissen mit. Nun oben bey meinem augmit
 der kleinen brechstaben, vund es durch streiche
 mit mein linea filialis durch 4. oder do bis zu solche
 spitz des Berges, woelch ich hez bezeichnen will mit
 der grossen brechstaben vund merck, solchen stant
 Neben mit einem gemerck, alsdann gee ich an
 solchem plano uel bale für sich vngerlich drey effer
 vund facz wider an solche hoch oder spitz. F des Berges
 durch den andern stant woelcher hez bezeichnen
 wirdt vunden in plano bey meinem freis mit
 vund oben bey meinem augmit. **D**er kle
 nen brechstaben. **N**un sage zum
 andern mal wider den spitz. F des Berges zu obler
 urn vund es streich mit mein linea filialis gegen
 f in limbo durch drey. **D**ann reisse solche figur der
 zwayer stant alle. **A** vund **S** auf papir
 auf vund eringer den andern stant. **S** in
 die hoch an fwerck bis er durch streicht die line am
 filialem. **F** der kleinen brechstaben da sey **G**
 nach der leer des **S** apites. **S**o erit fornat dir auß
 solcher außgerisner figur der zwayer stant die zai
 lung der kleinen figur

Als exempli gratia **ABSC**
 vund geit du der Prokent **A** **S** in der hoch

Auf am andern modum schier gleich der
 sacken geformirt, aber vill mer zu halt in sich mit
 villerley anderer instrumenten verfast, vnd in
 sonderheit was ser abzuwegen, auch alle höck der ge-
 bürg stet vnd Geslößer, vnd in allen perg-
 werken zu gebrauchen, heist auch in im am Com-
 pasten oder sonnen vnd die do auf alle eleuatiōes ge-
 richtet ist, wo du die begehrst. Vnd auf
 solchen pasten oder Compasten des vberlits, am vnt-
 ruckent instrument gleich geformirt dem torque-
 torio, welches zu allen gebrauch des abmessen, es
 sey in plano altitudinis oder circumferentia oder
 angulis aequalib, uel in aequalib, was dir von noten
 ist. Es hat solcher auch die kreis kreisenden oder ein ge-
 heften still, oder axi zu waier werckschick lammig
 vnd bey dem hundern theil zu dem Compasten
 am ablesen, welches auf den vorderen spitz des axis
 raicht, vnd an solchen vorderen werckschick alle
 verzeichniss, ande vier seiten herum, was in Ro-
 m. ist. 2c. erblunden gebraucht, vnd geantirt
 wird, vnd in sonderheit zu diem an einer claffier
 alles gar eigentlich an geschlagen wird,

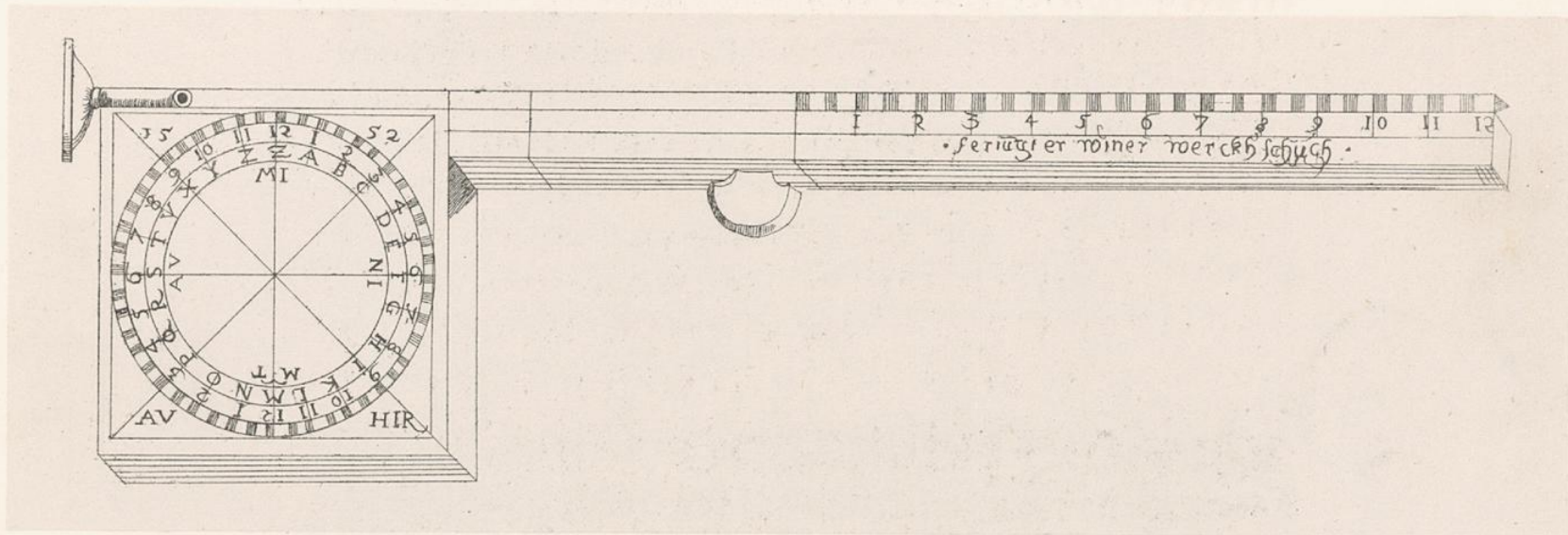
 Compasten

Den Modum solches Compasts brauch

also. vnder dem im poden. furdstu ein tafelen darinn
etliche eleuationes als 45. 46. 47. 48. gra-
dus gelegen verzeichnet sein. vnd darneben ein
leitern. darinn solche eleuationes durch fre ver-
ringte gradus gerissen. vnd den gnomon oder
steff darnach mit seinem spitzen daren setzet. als
exempli gra. Ich will meinen Compast auff
die mexische eleuation richten. Das ist 48. grad⁹
so zelle ich von 20 gradib. der leiter an bis in die gra-
dus 48 vnd laß den spitz des gnomens der vorn mit
der tefel des Compast herab gewicket daren steelen
So zeigt mir der Stilus an. an. Fern ort des mittlern
tefeles zu welchem der magnet gewicket in an. Fern
circumferentz mit seiner numero. die recht stundt
des garunzen tags welche zeit es sey an dem mittlern
plat. das in solche eleuatiō poly an solchem ort auf-
gericht oder eleuirt ist vorden.

WIEN	*	
PASSAU	*	
REGENSPURG		
VLM	*	48
INGLSTAT		
PASL	*	
GREICZ	*	
IUDENBURG		
SALCPURG		
OFEN	*	47
COSTNICZ		
VILLACH		46
VENEDICH		45

Darzu gehört der liegende
und hängend magnet



In diser figur soll der Compast liegend
gebraucht werden, vunden in plano oder ebenfelig an //
zeigende seine quatuor partes equales durch lineam
meridianā das ist den rechten mittag. Nachmals richet
mit seinem gnomen oder stefft auf biß in sein eleua //
tion.

So du aber solches mit der Tafel in daz in der

magnet oder Compast Recht. In dem Branc des ab-
messen vnd absetzen brauchen wilt. Eine kurtz-
licken Wese.

Nicht solches pletten mit dem hängenden
Compast gar oberlich. das es sich lest mit den zwaigen
vnderin kleben sperrren. das es wa grecht vnd seiger
recht oder murale ste wie dir dann solches der mitler vnd
dieser seiger oder parpendiel clerlich weisen vnd an zeigen
wirdt

Als dann merck eben vnd lasz dir ain massstab
machen. vngewerlich anderhalb zollen die dickere
gefuret vnd fünf oder sechs werck schneck stang vnd
ort das er am vnderen zue gespritzt sey vnd mit ainem
wessigen schnekel besetzt. das wolt in brauchen
wilt. In die erden stecken magst. Solcher stab sollen
zwei zu gleich sein. vnd ain heder in sonderheit auf
sein er eben setzten am schmir dar an ein pley wag-
oder perpendicul: soll hängen. das ain hederlicher standt
oder stangen gleich auffrecht ste. Ein merck
eben. das ander ersten stangen deines stangs des soll ain

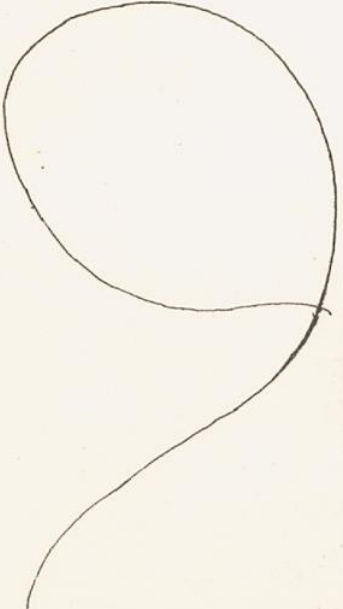
hiesu vber solche stangen geschnitten werden. Es
sey von messing oder von solch irgendetlichen dreher
zoll lammig und solche hülz soll am hunderthail am
weiterlein sambt ein schreifflein haben das solche hül-
sen gesperrung werden am auf vnd wider rücken
an der stangen nach begerung deines absetzens
Nummerck weiter das an solcher hülz am messner
rinder nagel geschnitten soll werden der für außsetzet vñ
generlich zwayer zoll lammig. Das dñ dem zu
strument in die tieff vñ in die hoch den dem hunderth
absetzen an solchen nagel stecken vñ rücken sein
dest in dem ein brauch.

Godunum am Stat Schloß dñ
Berg mit allen seinen wickel
krumen vñ schmüegen
in grundt legen wilt. Die
fürzlich. Also ze:

Im demen auf gehonem Compaster mit
samdt seinen eingestecktem still oder mastas vñ dñ
du wo person mit der abgeichten oder abgemessenen schnur
an einem eck der Stat mair mit dem Stab an
die stangen geschnitten vñ der an der soll an solcher
mair fortgeen bis zu ein solches gerede der mair
vñ alsdann setzen an solcher schnur wie ein claffier
an dem pfeilen verzeichnet gefunden werden. In
solcher abmessung soll er haben ein Buech dar in er

gar vleissig schreiben soll, wievil im claffter auff ain
 standt kommen und ain jeden standt in sonder-
 heit nacheinander verzeichnen. So solches ge-
 schehen ist, so nimm den rein vognelten Compaß und
 setz in neben der sechster an, und halt in neben solches
 angezogener sechster gleich, und schein solches Compaß
 auf welcher stundt oder vierde stundt, das spizlein des
 magnets zeigt, und schreib solches an es besunder auf
 Dann ich dir in solchem Compaß von besser verstandts
 wegen das Alphabet in den stunden nacheinander
 gerumt gesetzt. Das du in der beschreibung nach
 dem Alphabet deßer baß stundt merckest. 2c.

Wenn du auf ainem ort thust
 auf ainem standt, also thu
 nachfolgend mit allen
 stunden, bis du dein fürge-
 nommene Stat, Schloß
 oder mair von an-
 fang bis wider zum
 ende zusammen
 gebracht hast
 2c.

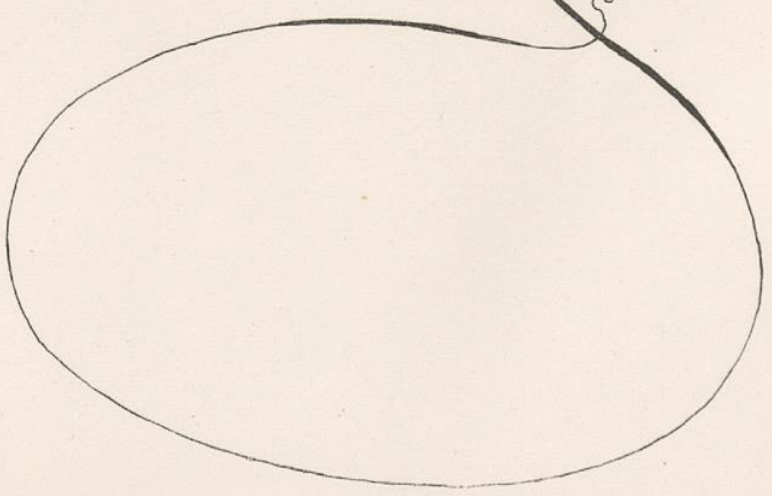


a soll der Baum mit magnet murale oder Seiger
recht aufgerichtet werden und in vnderem halben Lim-
bo dem Seiger gefunden werden durch das perpen-
dicular.

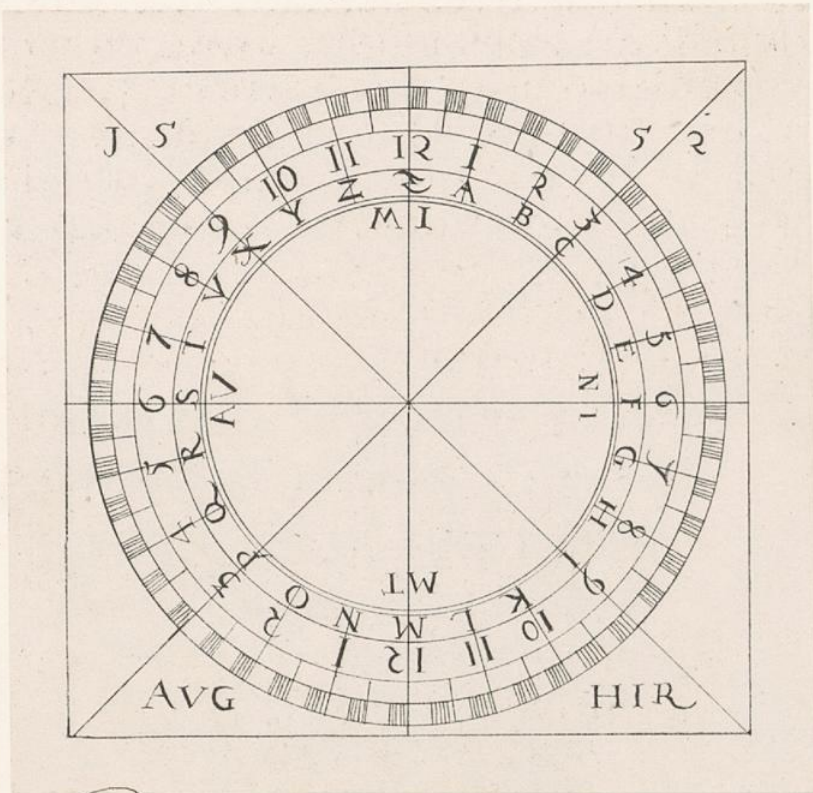
So du aber nicht wiesich dem vil be-
gibt auch in solchen abmessen
wissen wilt die hoch wievil
am heden mair aufwerz eben
oder abwerz gee Das solches
in vorigen abmessen durch
ein märke und arbeit be-
setzen mit. Die
Kurzlich Also.



amgeben dem ersten stundt des stabs oder
stangen an und steck den Compast an den na-
gel der hülse und sieh durch das absetzen bey dem Com-
past durch solches löcklein über den spitz des vordern
wercksbrechs neben solcher angezogener schnur bis
in den stundt des andern stabs. Es sey aufwerz
oder abwerz so du solches absetzen neben der schnur hebst
und schau in den Compast wie vor auf was stundt
oder Brechstaben der Magnet zeigt und schreibe be-
sonders wie vor. Dar nach sieh eben in limbo. Der
vordern Compast herum aufgethailt ist mit stundt
und Brechstaben und sieh eben in was stundt oder
viertel stundt oder gradus das Baum gerade perpendicl



vnder dem Compas. **S** zeigt, Das Schreibarch be-
 linder, solches brauch durch dem gannuzer abmessen, wie
 vor aus solchem abwegen, mag in die höch eine, und tief-
 fen, mit einer nulle abmessen. **z.**

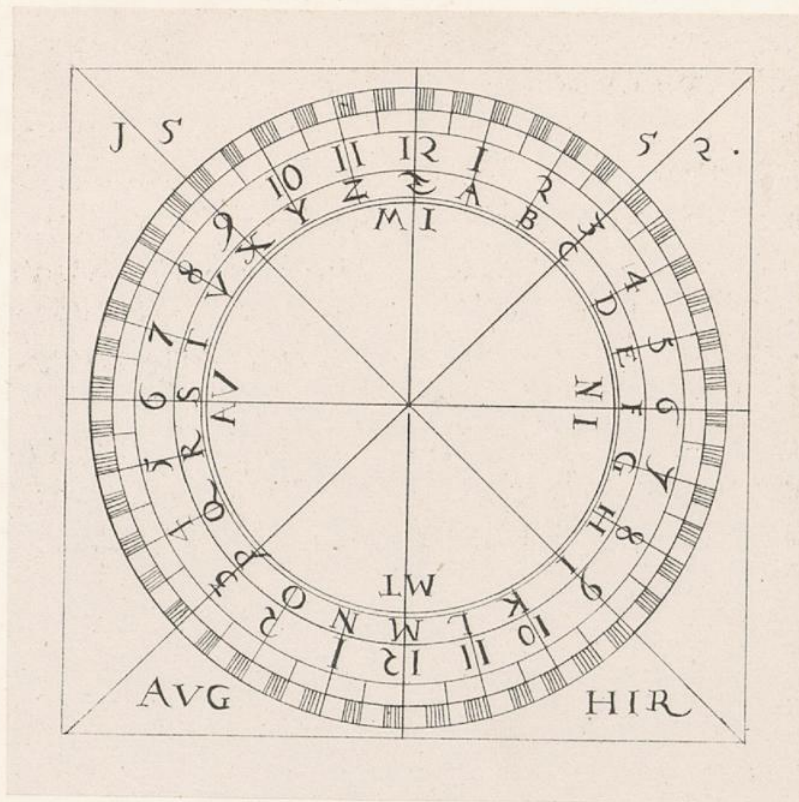


Solches rundel gesort auf das vberlid des Compas
 doch liegend in plano darauf lineafiducie soll vnd
 geen vnd die außrecht, Kotel oder scherben gerennet
 daren gesteckt solle werden.

Nach uolgundt findestu noch ein rundes In-
 stement dem dorso astrolaby gleiches geformet. Daz

Durch man leichtlich zu messen die weite tieffe und
höch, auch alle circumferentz vnd einen Berg Stat,
oder flecken, alle Landtschaft, wäßen, eger, dörffer,
Gäßler, vnd alle gelegenheit, was das aug bezeu-
gen mag, auch in allen Bergwercken zu verfahren, ob
recht planum basis oder eben selig tieff, oder Steiger recht,
idest murale, auch obliquū oder taurileg idest axis zu
erfahren, vnd in sonderheit einem heden verstein-
digen Püchsenmeister sehr nützlich in allerlay gro-
ßtücken vnd dierin manicherlay absetzen fast für
vnd nützlich zu gebrauchen, auch alle tag dardurch
zu observiren, so die Sonnen scheint, in was gradu die
Sonnen in ascendendo uel in descendendo alle fundt
vnd viertel gefunden ist vorden

Solchen brauch du also auf dem oberlid des
Compass, welches eingeschoben wird, fundt wider
im grundt oder plano aufgerissen in der circumfe-
rentz herum die 24 stundt, samst seinen 24. Buch-
staben des alphabets, auch vier vierte oder gradus der
stundt dazwischen. Dazwischen ist gesetzet in centro ein
pünckle, eine linie, welche genant wird Lineafiducia uel
allidada, das ist die linie des absetzens, vnd in solcher
linie fundt ein zinsander seithen zwanzig überleinigte löcher
daren den gesteckt soll werden, mit seinen banden, wie
sen, das rundt rotel oder schreiben, welches
den zinsander ist zu compassen leut, vnd so solches
auf solchem compassen aufgerichtet, so volgt der brauch
wie hernach geschriben steet, Des zu einem S. genue



Das ist die aufrecht schreiben oder Lotel, welche auf dem
 vberleid soll vnsaeuweit werden, zu dem vnsaeuweit vns
 darauß soll gehoffet werden, das nachfolgend absetzen,
 doch das es nung gerichtet werden,

Ich nim für am Höch Darauß ich abmes-
 sen will alle circumferentias die vns solche hoch gerichtet

eigen, Es sey auff einem Berg, fess, oder Turm zuer-
fahren, durch mein gerichtes Instrument, In was Gra-
du oder stündt am bedlicke gelegenheit seiner circum-
ferentz durch mein absetzen vnder In plano des über-
lits gefunden wird,

Der Hinthelhaggr des ab-
sehens

So Ich nun solches gethon habe, so sol Ich
solche abgemessene loca oder absetzen gar vleissig auf-
schreiben vnd in einem bedlicken loco bey seiner stündt
oder viertel an auffrechtz rotel oder schreiben die Linea
fistualis, auch an solcher schreiben oder Rotel schreiben
durch was grad oder stündt solche Linea visualis, D.
ist das rören mit dem golden pügel, Beloffen ist,
vnd auch vleissig aufschreiben, so magstu anis solchen
zwarren obseruationibus in plano vnd murali bey

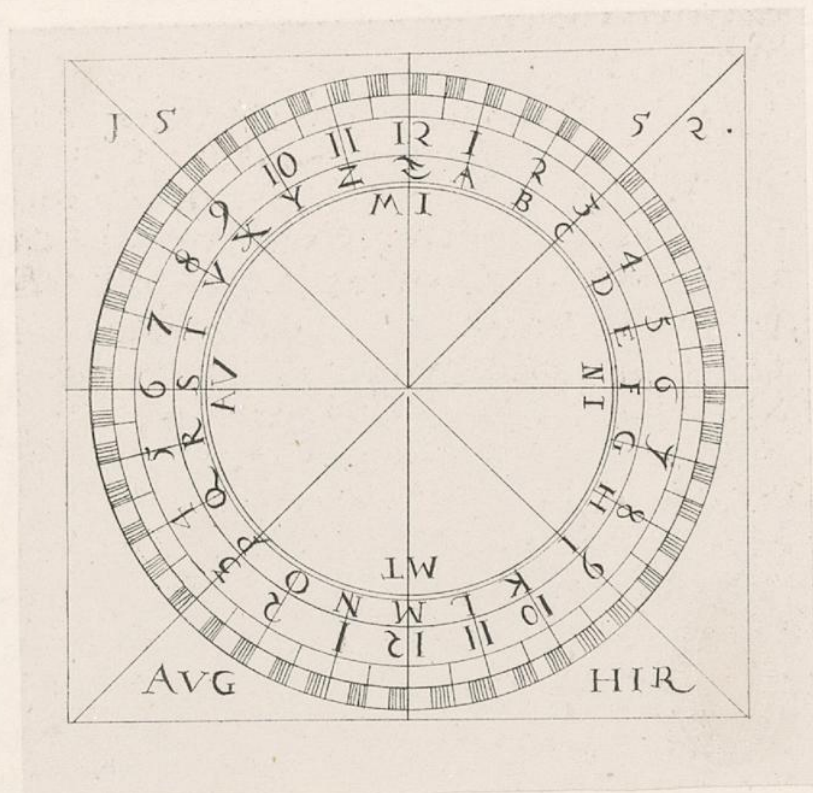
der nacht als beym tag demerzwoyer beschreibung
gewis finden. Doch sehn vor allen dingen das dem
Compass in alweg bey seiner observation oder ab-
messung auf die recht mittag lini gesetzt werde,

Du hast auch noch zu verlay nge
das du mit diesem instrument in plano
die Linie hoch wird sehn auf einer
stamm du messen kanst. Demis-
lich .. also.

Siehe an demem vnuerrückten aufgerich-
ten instrument durchs das rorlem des absegers vnd
halt dies in aller maß solcher abmessung wie du ge-
wissen bist worden durch den hülzen winkel haften
alls exempli gratia.

Sieh sieh durch mein rorlem aus dem centro
Beides vnd sieh den puncten vunden

in plano so ruckt sich die linea visualis vmb ainem
 grad oder ain viertel von occasu gegen septendrione
 das ist 12. oder M. Des gleichen zeigt auch die lina B.
 D. an der sich gegen 6. von septendrione idest ador-
 tum vmb ainem grad oder viertel stundt. so solches besche-
 hen vmb außgeschriben ist. so findest in torso das ist
 finden an der außgerichten schreib. an verzeichnets
 tafeln darin vermerckst vnd schon gerait seind. von
 ainem stz auf 12. wievil an yeder gradus oder stundt
 taiter oder stundt bringen oder geben.



Sin amder instrument gleich ge-
formt einem Circel dar durch
man gantz leichtlich alle holtz
weite vnd tieffe alles Dyrus gegen Pan-
nenfelder vnd agtzer on alle art-
tun gemessen vnd gewis finden
soll doch das du in base, idest in
plano oder ebenfelig ad vund
zugeen mügest. Des zu
aimen Exemppe

Setz deinen negethonen ircl auf einen tisch
oder pannenck das sein superficies oder planū gerecht
sey. Darnach richt solches circel auf solchem plano ge-
gen dem gründt des Dyrus mainir oder amders des höcs
du begert vund siest du an solchem circel durch das hin-
der absetzen gegen dem vorderen spitz in base an solchem
Dyrus oder mainir ein gemerckz dem nach setzen gleich vnd
wenn du das gemerckz hast gezeichnet so streck den obern
fuesz des circels idest axis auf vnd zie solamig bis du
durch das hinder vnder vber das vorder spitzlein gegen
der höcs deines begerns zusammenbringst. Doch
merckz vor allen dingen das der vnder fueß des Circels
in alle weg vnder richtet selb. wie du in dann zum er-
sten gelegt vund gemessen hast. Also dann sich in dem
halben arco uel limbo zu was gradus der ober fueß des
Circels axis durch gestrichen ist vund merckz in auff
Zu dannach einen maßstab der deines geallens ober
gelegenheit sey. Es sey ein werckz schrege. Dann nöl-
oder claffter vund nütz mit solchem maßstab von der
nein hinder absetzen oder anig des circel in plano bis zu
dem vnder gemerckz der mainir oder Dyrus vund sie
eben wie oft dir solches maßstab können sey. Also
dann stell den claffter oder winkel sagtu auf solche zall
des vnder fueß des circels vund sie wievil sie zu solchem
claffter auf vberz findt das wird sein die höche deines be-
gerns. Des zu aimen Exemppe

S

Es sey der stamdt meines furnemens gewe
sen durch das erst absetzen des circels wurden in plano von
den reum ang bis zu der unanre 1 6. dann so oell. Nun
so dir begerst wissen die höch meines furnemens oder be
gerst solches höch. So setz den lauffer mit seinem
winkel oder Equiangulo auff die zall oder ziffer des
amundern fies des circels auff die ziffer 1 6. wird dir
ist gestrichen oder durchlossen das amunder absetzen der
höch des oberu fies des circels in limbo durch die ziffer
oder stundt 4. So befundt sich wundt springt dir durch
den lauffer oder winkel saggt der auf 1 6. gesetzt wird.
zu pundern fies des circels bis zu oberu aufgethoren
fies murale oder seiger recht 2 8. Dann wenn Desgleichen
entspringt dir in linea uisuali von den reum ang bis
zu solches furnemens höhe oder murale an solches li
nea uisuali aut obliqua uel hipotenusa 3 2. Dann wenn
also sein dir entspringen die theilung dreier seyn als
in plano 1 6. murale 2 8. et obliqua 3 2. mit iren gewis
sen drhangen.

S

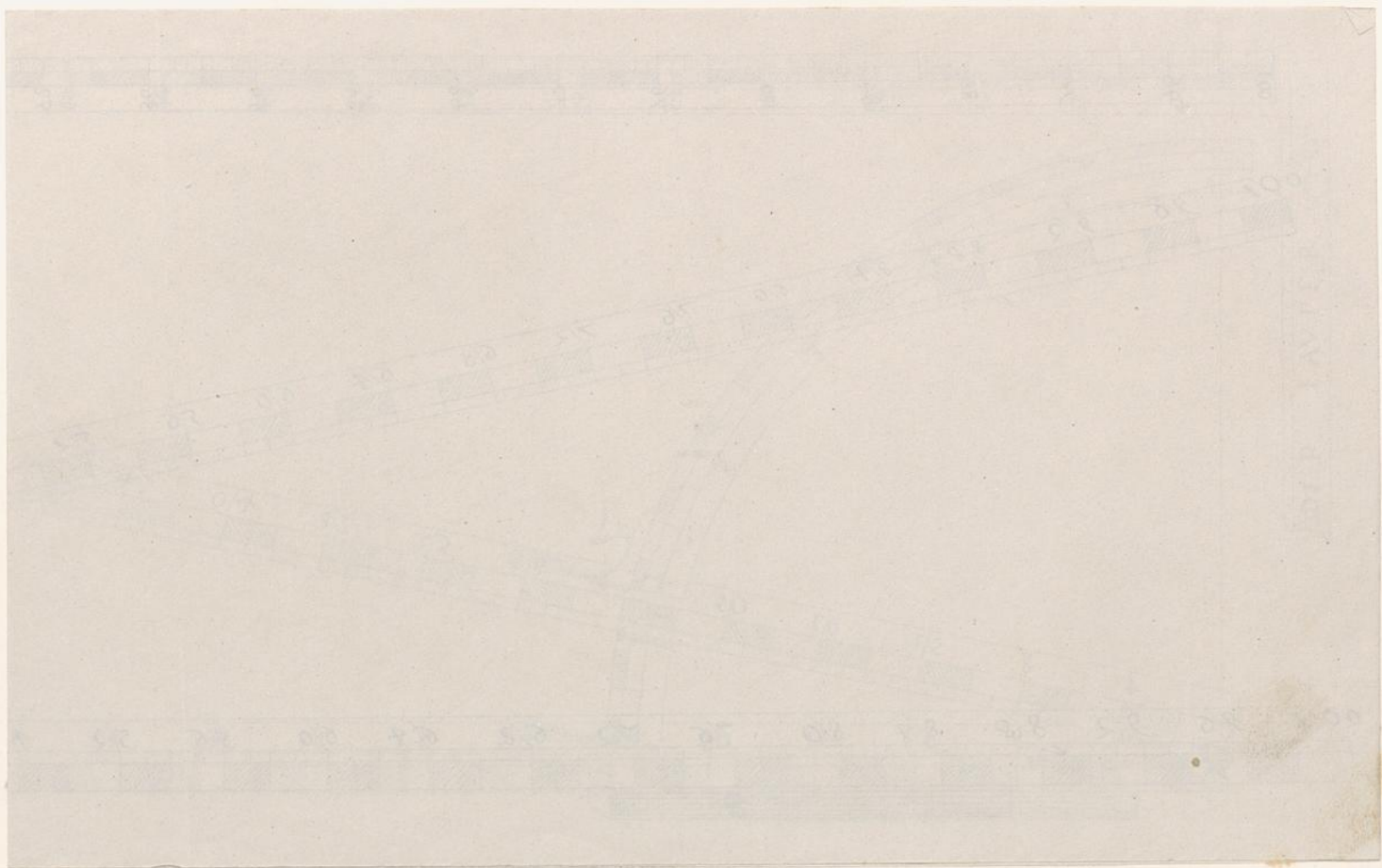
umaagst auch solches instrument zu der prai
ten oder weite an der Lixis laun genanren. Vartens
velts oder agter 12 in plano also brachen. Allein das
solches instrument wie vor außrecht gebraucht ist wor
den. Soll yetzo ligirnde oder nach der sehtu ge
braucht werden also 12:

W

Leg deinen vorgebrauchten Lixel nach der

prarten das dir der vndertheil solches circels vnderrecht
 gegen dem Ziffernach der fleck lye. **D**ann wiesse
 die lenungsinne von dem anfang vnd merck wie
 vil dann setze du haben wirst. **S**o solches beschehen
 so du den anndern theil des ligen den circels in plano so
 weit anfang und zie. **B**is du durch die Lineam uisuale
 solches end demer prachte erzachest durch den absetzen
 des dann merck durch welchen gradum oder stundt
 an dem arco durch den theil den des circels theil an dem
 absetzen gestrichen sey. **W**els Exemph gra.

Ich hab meinen Cirkel vor dem Thurm oder
 mair nidergelegt vnd hab gefunden. **D**as ich von
 meinem stundt oder anfang bis zu solchem gemerckts hab
 gehabt 28 dann ellen oder menfuras vnd durch den
 anndern theil des circels in limbo durch die ziffer 2 durch
 streichen de gefunden das wir an der ligen den seithen
 murale entspringen sind. 16. dann ellen oder men-
 furas Desgleichen von dem anfang Linea obliqua
 uel hipotenusa 32 dann ellen vnd an dem selbe. **S**o
 sein die an solchem triangulo obliquo. **S**olche drey
 zall oder numeros entspringen wie dise aufgerist
 nachfolgende figur anzeigt.



So du aber durch solches Instrument
oder circle begierst vnder sich zu messen. als exempli grā.
Ich steck an einem Rosen perg. vornen an einem ort
vnd begier vber solchen perg. an dem end zu messen. wie
tief sich vnder sich Saiger recht oder murale in dem
grundt haben mierz. vnd wie in dem vnder in pla
no zu einem neuen begern haben wird. Die
kurzlich also.

Schlag dir bey deinem begerten stamdt an
 waagrechte stauungen ein das yn gannitz. Sagerrecht
 oder murale uel perpendiculare stee. vnd an solcher
 stauungen sind oben an abgetheilte schnur die du
 in etliche claſſer oder Dainnbeln gemerckst sehn nach
 deiner nottur. Also dann laß solche schnur vber
 solchen Berg stuas bis zum grundt deines begerns
 in plano vnd zell als dann solche claſſer an der schnur
 wievil dir thumen sein. **D**ann nimm dein
 instrument oder circel vnd schlag es an solcher an
 gerichtten stauungen an. Doch merck das du durch dz
 löchlein des abseßens hinden bey dem kopff des circels an
 den faden mit einem perpendicul anhangest dz
 dir der hinder fuß des circels murali oder seigerrecht
 mit der eningeschlagenen stauungen concordir. Also
 dann thn den andern fuß des circels welcher obliq
 uel axis genant wird gegen solcher angezognen schnur
 an bis der fuß des circels zu dem der schnur gleich
 aufgethon wird. **A**ls dann sihe
 eben in limbo durch was stundt oder gradus solcher
 fuß obliquus vel axis gestrichen ist. Vnd merck
 eben vnd sieh dann was aus den andern zwaien
 vnsichtigen thailen als murale & in plano entspringen
 gen fundt. **D**es in einem Exempe

Nist aus meinem abgemessener stamdt
 an dem fuß des circels obliqui durch zwain in arco
 uel limbo durchstrichen vnd ist mit an solcher schnur
 vom obern spitz des circels oder stauungen bis vnden
 zu grundt oder wase thumen vnd entspringen.
 Siben und vierzig claſſer. Dar aus soll ich nun die

am derv zwo vnsichtigen seiten alles murale et in planū
wievil am hede in sonderheit ihrer proportion claßter
hat, oder darans wigen entspringen. Sie also.

S

eg den Lauffer auf solchen Eitel Das er an-
gulariter durchstreich an dem obern fuß des Eircels
obliqui, der da durchstreichen ist durch die ziffer 2. Bis
auf die ziffer 47. So entspringt die ziffer in plano
23 claßter $\frac{1}{2}$. vnd an dem murale 40 claßter.

M

un müßtu aber In sonderheit vleissig ach-
tung haben, das sie die 3 Seiten des Eircels alles mura-
le planum & obliquum et wo verwechseln alles zu an-
nem. *penpe.*

S

u findest in limbo bey dem hindern fuß

des circels gescriben murale vund ist recht. In wenn
 er an frecht hangt oder steht. Wenn er aber mit
 solchem fuß wider gestellt wird. so verwechselt sich sein na-
 men murale in den namen planum vund wechselt
 sich das planum ins mural. Aber das obliquum
 bleibt bey seinem namen. Durch merck vor allen din-
 gen. wenn der fuß der ober des circels obliqui genennet
 wirdt. durch die zall dreß in limbo streicht. So gibt dir
 alweg durch alle zall vund maß solches abseßens. A qui
 angulum rectum das ist zwu gleicher seiten oder winckel.
 Sagga in plano et murale.

Wetter magstü auch an solchem Circel
 so er in einem Limbo oder Quadrante in nonagin-
 tas partes aequales uel gradus getheilt wird. ganzz. zeich-
 net sich finden vund erfunden. aller eleuation es sey
 qua regione es welle den Driganum solches eleuation
 oder poli hoch. Ist axis obliqua uel hipotenusa das ist
 des zaiigers oder steiff. schräg oder schwingen. lammg oder
 kürz. wie dir vor vort ist. on alle andere mütze oder
 anstaltung. Desgleichen entspringt dir arcus
 solchem circel linea murali uel perpendiculare das ist
 Bleh oder zaiiger rechte lin. an die mütze. So kommt dir
 nachfolgendt aus solcher Linea murali. linea horizon-
 talj in planum uel superficiē. Das ist die ligennd oder eben-
 selig lin. aus welechen dreyen linien. die do aus solchem Drig-
 enigeln entspringen siue sunt aequales uel inaequales al-
 le horas cōmunes. stimmen. Alles in planum murale es ob-
 liquū. Des zu anhem. Exempt. Eine
 fürzliches also. /

Sey die hoch demer für genumen hoch mu-
 rate von dem grundt oder superficie hinauff gegen
 axem bis zu dem centro des zai gers oder stiles gefun-
 den worden durch dem tailer 16. thail oder gradus
 vnd solcher thail magst du nemmen groß oder klein
 nach notturfft deines begern. — Als zu einem
 Exempel.

Du begerst eleuatiōem poliviēā Das
 ist 48. gradus seinen dr̄hamigk zu wissen so streck
 den ammen fuß des zircels axis genant aus das er
 durch streich in limbo des quadranten 48 gradus
 alsdann tñe das schreibe in zñe vnd leg den lauff
 fer oder wickel gegen auf den ammen fuß idelt li-
 neam muralem In den 16. gradum oder thail vnd
 zñe am wickelrechte linie gegen den ammen fuß
 fuß des zircels idelt axis so entspringt die linea orisō-
 talis vnd so ist in irer proportion oder theilung 14
 thail am halben. So ist die linea axis in seiner proportiō:
 21. thail $\frac{1}{2}$. So ist die solcher dr̄hamigk nach deinem
 begern recht geschlossen. — In solcher
 maß magst du dies auch weiter halten mit allen ele-
 uationen deines begern höher oder niedriger wie diese
 figur aris weist Daran du dann deine horas com-
 munes nemmen magst an allen orten.

Dieweil aber nun bisher auch den Büchsen-
maistern zu gut in dem brauch der visirrade oder
maßstab zu der schwäre der kugel und ladung des
pulvers bis her zu andrer artzählung zu kommen
ist hab ich mich in sonderheit beflissen den selbigen
visirstab zu examinieren nicht das er falsch sey, son-
der auf den Nürnberger Centner geteilet worden
der dann gegen dem Wiener centner 10. oder bis in
die 11 lb. geringer ist als die darmit du desto gerin-
ger wird gewisser versichert seist auf der eyßen kugel zu
brauchen die meines erachtens am breichst ist.

Auf ein ander zu weihen in
strument zu richten zu al
lem absehen in die weiten
das du weder in der sich noch für
sich darfst noch kaimst geen sol
ches wil ich dir mit aufgeris
ner figur anzeigen wie
es sein soll

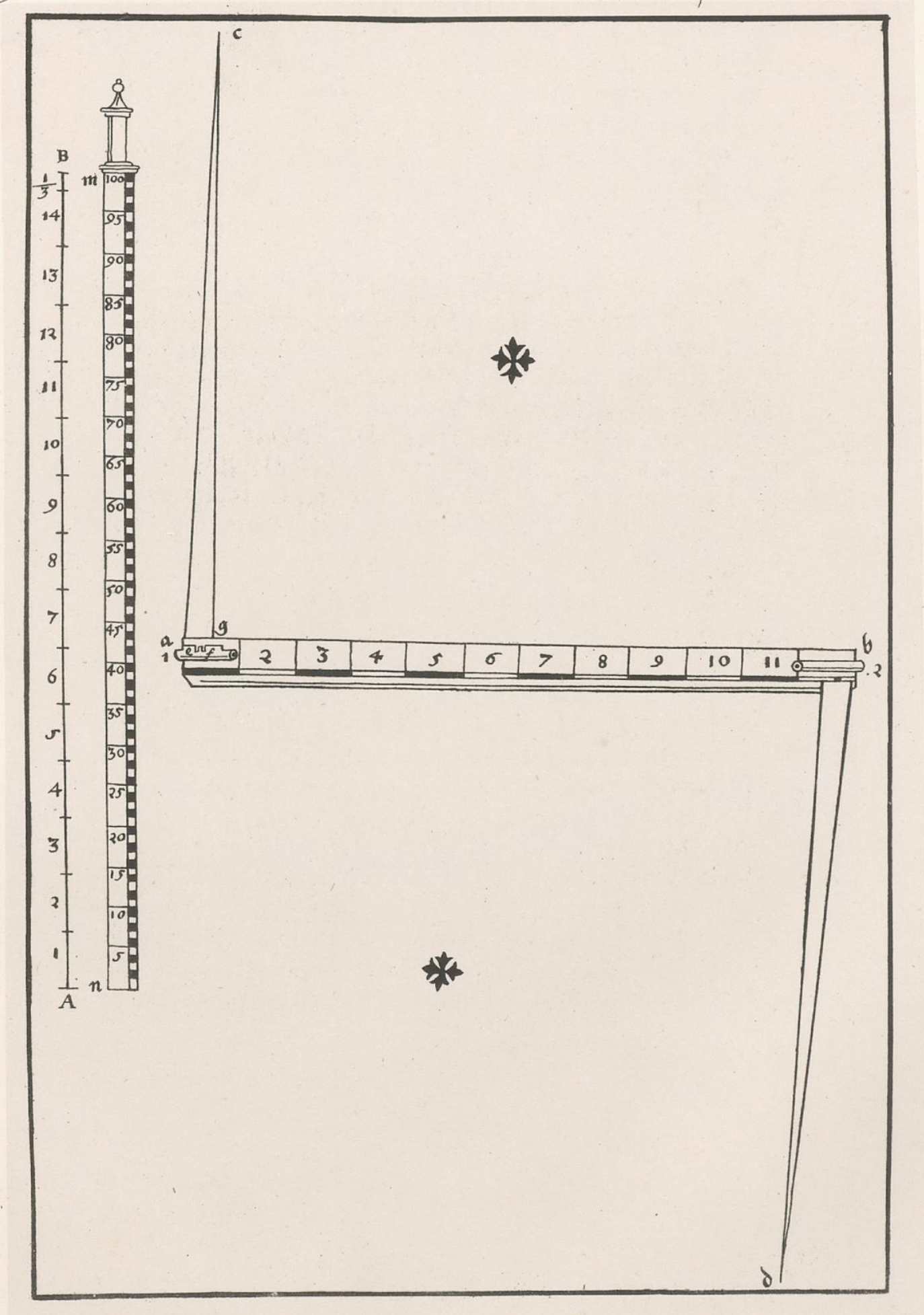
Zum Ersten müestunemen zu solchem In
strument von einem messing merckes tück
zwischen auf ein ander geletet oder gemietet das es dar
zwischen hollen das solches zäiger **S. S.** und das
gewicht **B.** D. sich darzwischen verschreiben müg
und solches instrument soll kaim sein eines gewar
nen Nürnberger werckes schrecks und getarlt in 12
teailt oder zoll und gezeichnet an beiden orten mit den
Buchstaben **A. B.** Daraus müest du löcher zu bei
den seiten 2. hollen runde röhren vngerierlich die weithin
hin in das an gemaine redleschmuck dardurch müg
gezogen werden und auf dem vorderen röhren bey dem
A. soll ein swarz geen aus solchem röhren ein plecklein
darein sollen gefenlet werden 2. absetzen zu nächst neben
einander welches zu mercken verstant gezeichnet
haben mit **S. S.** Darnach soll die außgestreckte linie **S.**
sonst gar so lang sein als der werckes schreck und wenn
schon gezogen wird zum absetzen durch solche löcher **S.**
so soll vorruhen an der spitz solches linie oder absetzens
S. S. ein widerhagglein dardan aufgebogen sein Dar
durch du dein absetzen mügst haben welches heiz gezeichnet
ist mit **S.** und merckes eben wenn du solches instru
ment brauchen wilt und aufstiehst das dir alweg
zu anigt **S.** winkelrecht offen stee Weiter merckes
bey den Buchstaben **B. S.** welches für ein gewicht

genennet oder gebraucht wird, Sind ist für nicht an-
ders zu brauchen, als das du das ablesen & damit rich-
test und regierest. In die Höhe und in die tieffe. Und in die
tieffe wilt oder begerst, so thue es deßhalb zu, gegen dem
werck schreie. ¶ Wenn aber in die hoch, so thue es
deßhalb auf gegen dem. ¶.

¶ Du hast neben diesem Instrument ein
ren massstab, getheilt in hundert gleicher theile, und ge-
zeichnet mit den Buchstaben A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z. und darne-
ben am ein aufgezogen. ¶ In welcher
solche theilung angezeigt und gelernt werden. ¶ also.

¶ In die leinwand des Nürnberger werck-
schrecks, welcher getheilt ist in
12. Zoll. Darzu ist noch 2. Zoll seiner proportion
und am halbe, das macht 14 zoll, und am halben
und wirdt also gebraucht.

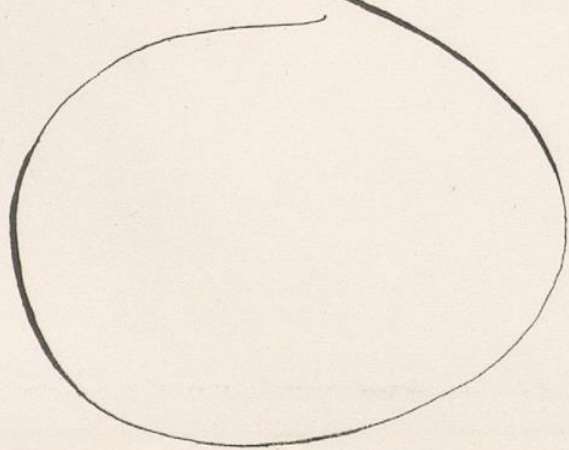
So oft du der lernung anheft solches
 Nachtrags, zwischen dem an zu wahren ablesen an der sechsz
 so oft hast du hundert schreiet zu dem neu begerten gesicht
 So dir aber etliche theil der gradus vberbelegen zu sol
 cher sechsz es sey wenig oder viel so wirdt solches für an
 bruch gerechnet welches du in der be
 schreibung nachfolgendt gewisserung findest



So du wilt auf einem stamde es sen auf,
an der mauer oder pasten, auch es neu grundt, da du
weder hinder sich noch für sich weiter zugehen nit haben
magst, wie dann in andern instrumenten vnd
Jacobstaf der gemeine brauch ist. So ist doch in diesem
Instrument weder hinderer rechnung noch anders
dir von nöten.

Nun merckh bei diesem vnd anderem
Exempel oder figur, zu wie nit wohl möglich gewesen
ist solches instrument in irer groß vnd proportion zu
machen oder anzuzeigen, dann die groß des papiers sal
sein, hat nit spatium mögen haben, darinn ich solch
den figuren verüung vnd verklarung hab
müessen machen vnd wie sich die klainer propor
tion helt, also halt dich in dem grössern werck oder pro
portion wie folgt

Es sey ein Turm, Mauer, Baum, oder ge
zelt, was ich von meinem stamdt beger zu wissen
auff 600 oder mehr schreyet, so weit ich mit meinem
gesicht, gewis außneimen oder setzen kan, so nim ich mir
für außzuschlagen, 2. starckepfeil, vngeret an des sal

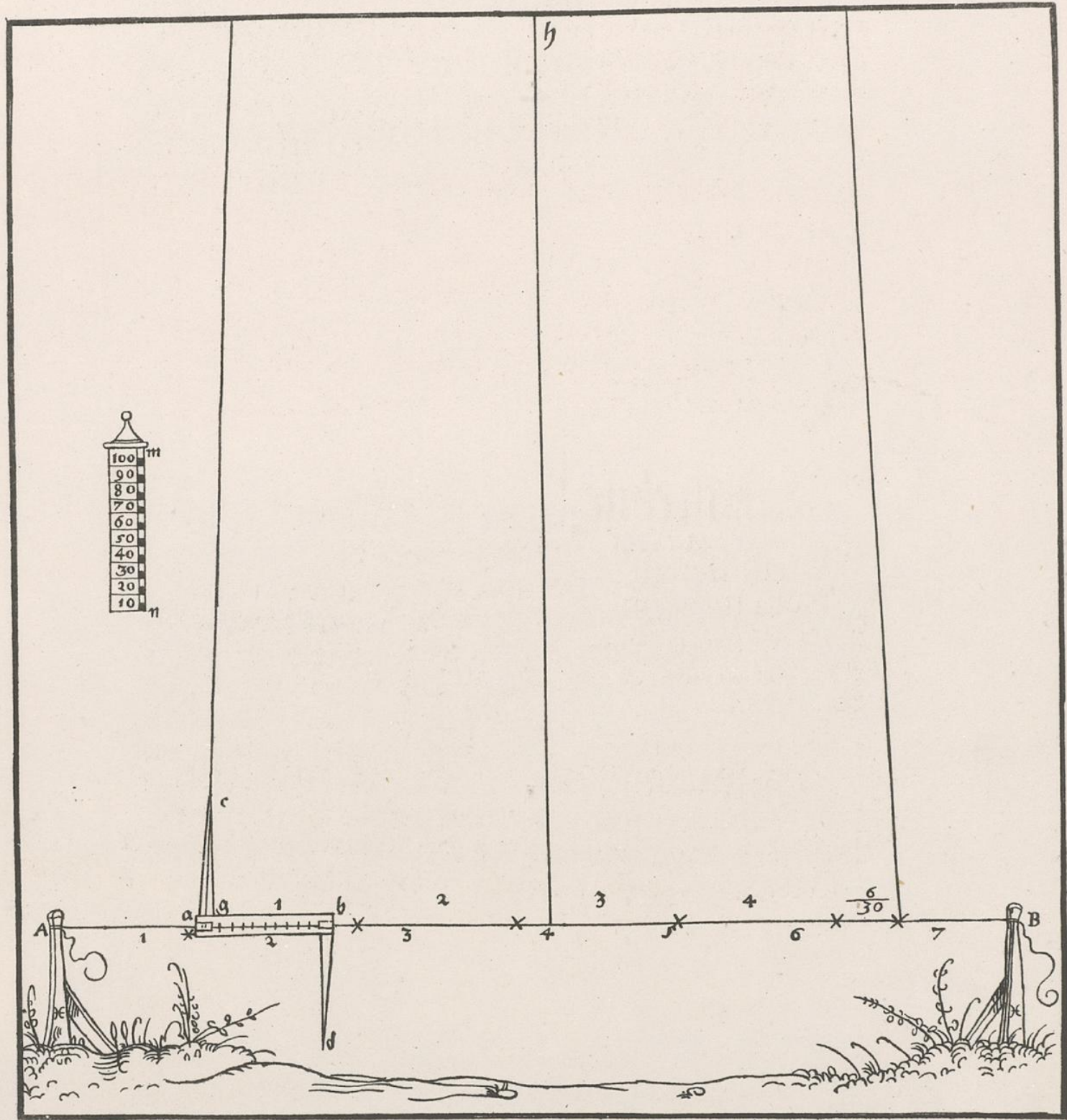


den manns hoch aus dem grund. Welcher feil
ich vunden gezeichnet hab. mit diesem zeichen **H**
vngewertich. 2. werch schnech voneinander vund
vund ein schmirer an den ammen pfall. bey dem **B**
vund zeich die schmirer durch das instrument durch
die 2. aufgelegten rorlen vund die schmirer soll die
rechte groß darein haben vund den andern teil
der schmirer vund an den andern pfall mit ammen
schraufen. bey dem **B**rechstaben **C** gezeichnet
vund wenn man die schmirer mit dem instrument
fest an gezogen ist so vermach mit ammen was das
am löcklein gezeichnet mit **F** vund siße durch das
vorder löcklein mit **S**. bezeichnen vber das spohz
lein **C** vund siße dem begern nach. des Turm
oder was du dir für gemindert hast. biß auf das mitte
oder pünct. welches ich heist gezeichnet will haben.
mit **H**. diese linie ist die wagrecht. oder geleich linie
die do entspringt aus den zwaiern abseßenden linien.
welches ich absentes oder concurrentes oder mit
lauffendelin biß zu dem eingang will gezeichnet ha
ben. die do durch das abseßen **C** vund das abseßen
F zusammen bringen durch den zäiger **S**. das ang
des begerten turms. manns. oder anders. dahin
ich will die weite von meinem standt zusammen
bringen. In am centrum oder pünct. welchen pünct
ich heist will gezeichnet vnd gezeichnet haben. mit
H. wie solcher. 2. absentes nicht spacium nügen
haben. auf solchen papir. das sy zusammen in ammen
pünct oder ang wöchten zeichen. so hab ich doch ange
zeigt. das sy in weiten nach frem abseßen zusammen
kommen. wie diese aufgerissne figur anzeigt. das sy
wie die figur die verzeichnet das anweise. durch den
Brechstaben **S** vund dir solches gewisser auf
einander sagt. so bezeichne mit einer roten kreid
oder mit zwirnwurden. heist gezeichnet mit
ammen sternlein ***** vund tñe das amder löck
lein mit **F** bezeichnen auf vnd mach das amder
zue. vund siße aber einmal mit rücken an der schmirer

ginn wider, biß zu dem firmen vber das
 so fundet in abermal. demen begerten püncten, oder
 auch das gemercks. **S** vnden so mach auf der schnur
 aber ein zeichen, wo das instrument gesangen hat
 vnd wider gezeichnet mit dem sternlein * vnd
 miß zwischen beider gemercks der sternlein * an der
 schnur mit dem mastab, welcher getheilt ist worden
 in 100. gleicher theil vnd wie oft du dieses mastabs
 lennung zwischen den zwaien gemercken, deiner abse-
 hung, an der schnur, von einem sternlein, biß zum
 andern, hast sonder schriet, hast biß zumais
 zu dem firmen fürgenumen gemercks, oder Buchstaben

So dir aber etwas vberbleibt, alles
 in einem exempel 1316.

Ich hab gehabt vier **M**astab lennung
 vnd 36. theil oder gradus an solcher schnur zwai-
 sen der zwaien gemercken oder sternlein. Das theil
 mit zumais von einem anfang bis zu dem gesicht mei-
 nes begerten fürgenumen pünct **S** 436. schriet



Nachvolgundes findestu einen maßstab
einer schweben eines Römischen werckes schweben
durch welchen auch wag abgemessen werden alle Kreig
vnd Krüme vnd hat in sich ein aufteilung eines
gedrungen circels oder circumferentz die wert demes ge/
nallens zutheilen in gleich oder ungleich theil wie
vil du begerst vnd sein brauch vnd inhalt ist also.

Es sey eine ebne *Lin* in plano dardurch
sey gerissen ein circel vnd ich beger *exempli gratia*
seu circumferentz zutheilen in 5 gleicher theil
vnd den indicem der an solchem lineal gemessen ist
an die *lin* die da bezeichnet ist mit 5. Vnd leg solches
instrument oder lineal mit solchem vnderzuckten
angulo in das centrum des Diametruis des circels
mit solchem gemessenen 5. reiß oder zeichnen ein gemessen
aus dem centro des circels in limbo wo es hinführen
wird. So hastu von dem diametro in limbo bis
zu solchem gemessenen ein fünf theil demes begeren
circels

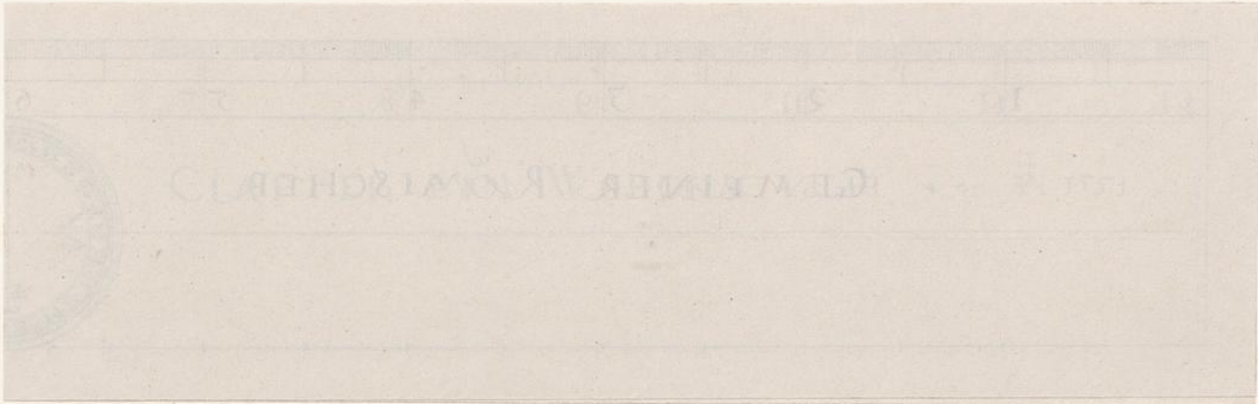
Begerstu aber dem circūferentiā zu
theilen in 9 theil. vnder 8 oder merers so richt dein

Indicem wider an die linn. 9. vnd trag solches lineal
mit seiner schmiegen wider auf den Diametru des
circel punct vnd zeichen aber auf der circuleretz durchs
den indicē aus. 9. ein gemerck. so gibt dir vom dia
metro bis in solches gemerck ain 9. theil. Also theile
mit den andern theilungen allen.

Weiter magstunemen alle schmiegen
oder schrey was dir vor nöthig ist durch die halbe circū
feretiā vnd gradū die vmb das centrum des indicis
gezeichnet sind mit der ziffer. 1. 2. 3. 4. 5. 6. vnd
dargegen 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Welches ich jez im
der fundt genennet wie haben vnd anbedliche fundt

2
wider in vier werte oder gradus getheilt. Dardurch
indem fürgenommene schürzen alle beschreiben
vund nemen magst, durch was gradus sy gann-
gen sein, es sei durch schürzen gezogen worden, oder von
ainer man vund die amider oder ainen wücke vund
den amider, durch solche schürzen in der verfür-
gung der klainern maß gezeichnet vund aufgeris-
mug werden. 22.

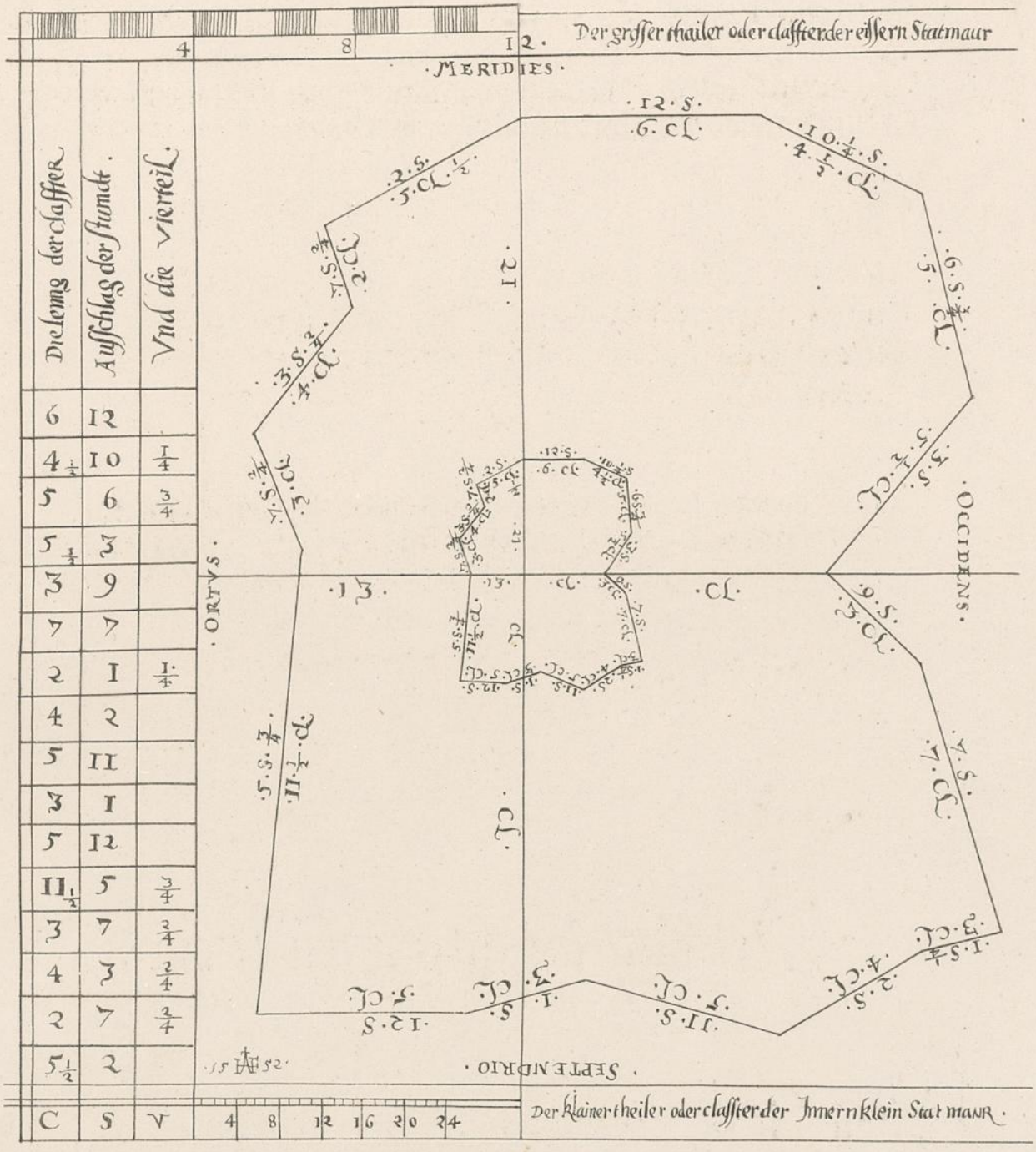
2
Du magst auch in einem Feden Berg
werck, das do ebenfelig durch schürzen mit dem Compa-
sten gezogen wird nachmessen vund all seine angul-
los, nemen vund beschreiben durch seine gradus
vund stunden. Denn es sich oft begibt, das in solchen
Bergwercken sich Stachel oder eisen erzt erzaget. So
wird dann aus not der Compast seiner natur falsch
werden. Dann auf welcher seite es den Stachel oder
eisen zueget, so zeichnest du solches arzt die zungen des
Compastens aus seiner mittaglin, so wird dann
solcher zager falsch vund negiert. Darin
ist solche schürzen alweg dem Compasten nach
zugeen vund in sonderheit begert zu messen, dann
wann du am tag die schürzen oder angulos ziehen
wirst, die du durch den Compast gefunden hast, so
wird dir solche schürzen deinen errorem oder falsch-
heit solchem zing durch den magnet beschehen ist, clar-
lich anzeigen. 22.


Zum Beschlusse solcher Instrument
aller fürstlichen Gnade und Gnade ein lineal eines
Römischen gemeinen werckes schreibe lauter Da
rauff die theilung der 12 zölle mit seinem
vier vierte eines zoll verzeichnet sein wird in der
mit darauß gesetzet einen Compaß mit einem
wirdgeenten in einem Dardurch die alle beschrif
te schreibe wird schreibe die die zu handlen sein
schreibe auf einem papier oder einem platz magst
auf freier. Jedoch schreibe vor allen dingen das dem
platz oder papier auf gesetzet wird beweglich stille stand
Dann wie sich dem theilung lineal oder anders
instrument in seiner abmessung in seiner ab
messung in seiner grössern proportz gehalten hat
also heisset diese werckes schreibe mit seinen vermessung
ten theilungen auf papier auch des zu einem
s. penne

Ich hab mir fürgenūmen ein circumferēz
 mit allen seinen wūckel segenwegen vūnd angulis
 gerinn abzumessen mit einer verordnēten claſſier
 was auß ſeſſen mit ſamst der proportz in ſich gelet
 vūnd ſo ich ſolche circumferēnas angulares all zu
 ſamen gebracht hab in der groſſen theilung meiner
 claſſier. So ſage ich nun an zu machen an vergūng
 ten maſſas der ſich gegen der groſſen proportionem
 aqualem oder gleich halten ſoll. welches ich in dem
 groſſen werck gebraucht hab. vūn gerlich dreier werck
 ſchnech lautig vūnd in ſolches lineal darmit ich
 ſolche ſeggen vūnd ſeggen all abgewogen vūnd
 gemessen hab. ſie beſchreibung. wie ſie neben diſer fi
 gur verzeichnet ſind. **Item** die vor
 der vūnd erſt die leinung der claſſier di an der betende
 die auß ſchleg der ſind die drit vūnd letzte die vierte ſolcher
 ſind. **Item** die ſie nun leiſtlich in
 ſolchen vergūngten maſſas welcher eines werck
 ſchnech lautig. mich in meiner proportz des groſ
 ſen lineals oder theilers gleich ſie in ſeiner pro
 portz halten ſoll. nach beſchreibung ſeines maſſas
 vūnd außſchleg wie dann diſe figur nachfolgend
 clarlich **zu ſagt**

Beschlus des gamtzen büchlen

Hiemit will ich mich dem Leſer beuolhen
 haben ſolches mein claires werck. für ſoſten auß
 zuſenden dem begeren zu gnet vūnd den künnen den
 zu ankauf aneignen. begir etwas beſſers an tag
 zu bringen. vūnd mit dem gebeit des Herrn kaiser in
 ſeels allain zu leben. Sonnder auch ſeinem nechſten
 zu gnet auß dz nicht dz gegeben vūndt werde vor für
 wider geminen vūnd an dem mitgetheilt.







AVFGANG

10 20 30 40 50
CVM GRACIA ET PRI
VILEGIO IMPERIALI
IMPRESSV WIENNE
CLAUSTR

ARE CONTERFETV
MITTAG
DER STAT WIEN
IRCH. AVG. HIRS.



NIDERGANG

